

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 166 | April 2010



4 Wahlergebnis | 5 Energy-Award | 6 Aktuelle Projekte | 32 Nahversorger



Das Team des Bauhofes - Vielen Dank für eure wichtige Arbeit in den Wintermonaten! - Bericht: Seite 7

Inhalt

Gemeinde	■	
Wahlergebnis		04
e5-Bericht - Energy-Award		05
Aktuelle Projekte		06
Schneeräumung		07
Übergabe Hauptschule		08
Neuzugezogenen-Empfang		09
Einweihung ARA Leiblachtal		10
Erste Stromtankstelle im Leiblachtal		11
Bildung	■	
Kindi Brantmann - Kleine Künstler ganz groß		12
Volksschule - Gelungener Schitag		12
Mittelschule - Gruselnacht		13
Vereine	■	
Pfadfinder - Funken		14
Funkentradition		16
Katholische Jugend - Sommerlager		16
Elternverein - Information		17
Bücherflohmarkt von Amnesty International		17
Ortsfeuerwehr		18
Musikverein		19
Männergesangsverein		20
Schützen		22
Turnerschaft		22
Tischtennis		23
Ringer		24
FC Hörbranz		25
Soziales	■	
Lebenshilfe Leiblachtal - Clown Dido		26
aks Sozialmedizin - Information		27
Sozialsprengel Leiblachtal - Termine, Kurse		28
Aktion Demenz		30
Josefsheim - Informationsserie, Ehrenamtliche		30
Wirtschaft	■	
Serie "Einkaufen in unserer Gemeinde"		32
Unternehmerbörse		33
Dies & Das	■	
Aus der Geschichte von Willi Rupp		34
Stellenausschreibung Josefsheim		36
Buchpräsentation Franz Elsensohn		36
Frühjahrsmarkt - Ankündigung		37
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...		38
Serviceseite Soziales		40
Termine		42

Impressum:
 Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
 Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
 Mitarbeit: Cornelia Zaworka-Hagen, Evelyn Barbisch
 Gestaltung: Cornelia Zaworka-Hagen
 Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
 Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz
 Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzner!

Hörbranz hat gewählt und das Ergebnis dieser Gemeindevertretungswahl 2010 ist ein klares Signal an uns alle.

Wir werden in Zukunft mit fünf verschiedenen Fraktionen die Geschicke unserer Gemeinde leiten.

Es verspricht bunt zu werden und das ist gut so!

Mit großer Freude und voller Elan werden alle gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter in die Arbeit der nächsten Wahlperiode starten.

Die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung findet am Mittwoch, 7. April 2010, statt.

Detaillierte Wahlergebnisse finden Sie auf Seite 4 und auf unserer Homepage www.hoerbranz.at

Ich danke Ihnen sehr für Ihr Vertrauen bei der Bürgermeister-Direktwahl und verspreche Ihnen, auch weiterhin mit voller Kraft für unsere schöne Gemeinde Hörbranz zu arbeiten.

Mein Bemühen ist es, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen und stets den Menschen im Mittelpunkt allen Handelns zu halten.

Ihr Bürgermeister
 Karl Hehle

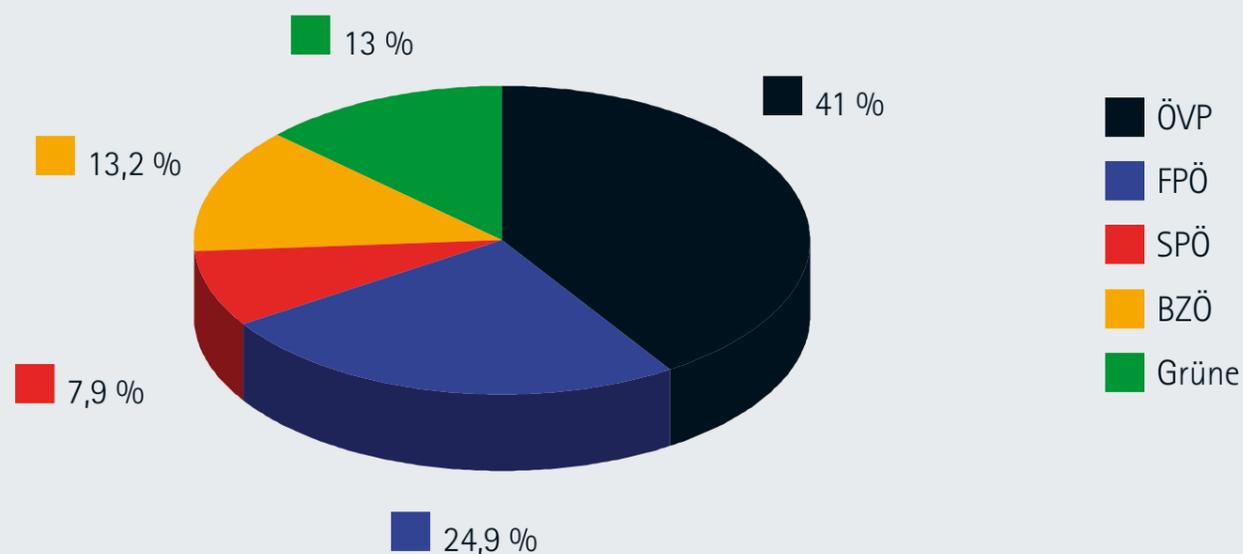
Ergebnis Gemeindewahl 2010

Mit einer Wahlbeteiligung von 64 % ergibt sich folgendes Wahlergebnis für die Marktgemeinde Hörbranz:

- Hörbranzer Volkspartei und Parteifreie: 41 %
- Mitanand für Hörbranz - Unabhängige und Freiheitliche: 24,9 %
- SPÖ und freie Wahlwerber: 7,9 %
- Grüne Leiblachtal: 13 %
- Christoph Hagen Parteifreie und BZÖ Hörbranz: 13,2 %

Ungültige Stimmabgaben: 7,6 %

Grafische Darstellung bzw. Verteilung der Stimmen:



Ergebnis Bürgermeisterwahl

- Karl Hehle: 39,76 %
- Thomas Hagen: 29,81 %
- Lukas Fink: 10,83 %
- Christoph Hagen: 19,60 %

Summe der abgegebenen gültigen Stimmen: 85,99 %
Summe der abgegebenen ungültigen Stimmen: 14,01%

Das Ergebnis der Stichwahl (28.03.2010) war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Weitere Infos im Kommentar des Bürgermeisters auf Seite 3.

Bericht: Redaktion

Als vorbildliche Energie-gemeinde ausgezeichnet



energieteam hörbranz

Ende Februar ist die Marktgemeinde Hörbranz als Vorbild in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz mit dem European Energy Award® ausgezeichnet worden. Die Urkunde wurde in einem feierlichen Rahmen im Festspielhaus von Umweltminister Berlakovic dem e5-Team überreicht.

Seit 1998 engagiert sich Hörbranz als e5-Gemeinde im Klimaschutz. Viele Projekte wurden dabei umgesetzt; als Beispiele seien die Sanierung von Gemeindeamt und Hauptschule, oder der Bau des Trinkwasserkraftwerkes Halbenstein erwähnt.

Auch die Bürger werden dabei unterstützt, selbst unabhängiger von steigenden Energiepreisen und Energieimporten zu werden. Informationsveranstaltungen, Aktionen wie die Solaraktion oder die Thermografieaktion, die Energieberatungsstelle und nicht zuletzt finanzielle Förderungen für Solaranlagen, Holzheizungen oder Energieberatungen helfen dabei, aktiv das Klima zu schützen und die soziale und wirtschaftliche Lebensgrundlage der kommenden Generation zu sichern.

Die Einführung einer Energiebuchhaltung für gemeinde-eigene Bauten und Anlagen, sowie die Erstellung eines eigenen Energieleitbildes für die Marktgemeinde Hörbranz, stellen richtungsweisende und zielorientierte Grundlagen für Umwelt und Energie in unserer Gemeinde dar.

Die hohe Auszeichnung ist für die Gemeinde Motivation, auch in den nächsten Jahren aktiv an einer sicheren und



nachhaltigen Energieversorgung zu arbeiten.

Dabei ist Hörbranz nicht allein: 29 Gemeinden in Vorarlberg nehmen am e5-Programm, so heißt der European Energy Award® in Österreich, teil. Fast 600 sind es in Europa. Die Bandbreite reicht von kleinen Gemeinden wie Fontanella oder Krumbach bis hin zu großen Städten wie Zürich oder Bremen. Alle werden im e5-Programm danach beurteilt, wie weit die Umsetzung ihrer Möglichkeiten im Energiebereich fortgeschritten ist.

Factbox European Energy Award® (e5-Programm):

- 10 Länder
- ca. 600 Gemeinden (29 in VlbG)
- 6,4 Mio. Einwohner (217.000 in VlbG)
- kleinste Gemeinde: Planken (FL), 350 EW
- größte Stadt: Bremen (D), 545.000 EW

Bericht: Otto Haag / Fotos: copyright Christine Kees



Aktuelle Projekte

Hochwasserschutz Parzelle Straußen

Die Querung der Lochauer Straße wurde fertig gestellt. Die Asphaltierungsarbeiten in diesem Bereich erfolgten voraussichtlich im Zeitraum April/Mai.

Im Bauabschnitt 2 finden die Arbeiten vorwiegend im Straußenweg statt.

Hier wird der neue Regenwasser- und Hochwasserschutzkanal sowie die Umlegung der Wasserhauptleitung und die Errichtung eines Gehsteiges im Bereich des bebauten Gebietes in Angriff genommen.

Bericht: Redaktion



Grenzbrücke Diezlings - Sanierungsprojekt

Da die Radwegbrücke bereits in die Jahre gekommen ist, wird in Zusammenarbeit mit unseren deutschen Nachbarn eine neue Brücke geplant.

Als erster Schritt wurde bei Niederwasserstand Mitte März die Sanierung des Widerlagers abgeschlossen. Dieses trägt die Brückenköpfe und leitet die senkrechten und etwaigen horizontalen Kräfte aus dem Brückenüberbau in den Baugrund ab.

Die vorgenannten Arbeiten auf der deutschen Uferseite sind Voraussetzung, damit die bestehenden Komponenten der Brücke für die geplante Erneuerung weiterverwendet werden können.

Baukosten und Bauzeit werden somit eingespart.

Die neue Brückenplanung steht nun als nächster Schritt an.

Bericht: Redaktion



oben: vorher / unten: nachher



Baumfällung Weinbergstraße

Da die hier gewachsene Fichte ein starkes Lamettasyn-drom aufzeigte und somit als stark windbruchgefährdet beurteilt wurde, musste die Baumfällung durchgeführt werden.

Nach den Fällungsarbeiten bestätigte das Stammbild die "Stockfaulheit" des Baumes.

Eine Rotkiefer und eine europäische Lärche mussten ebenfalls gefällt werden, da durch die fehlende Beschi-rmung der stockfaulen Fichte die Standsicherheit dieser einseitig gewachsenen Bäume nicht mehr gegeben war.

Bericht: Redaktion



Schneeräumung

Haben Sie schon mal überlegt, welches "Heinzelmänn-chen" in aller Frühe die Straße schneefrei gezaubert hat?

An dieser Stelle möchten wir ein großes DANKESCHÖN an alle Bauhofmitarbeiter richten.

In schneereichen Zeiten starten sie schon gegen 3 Uhr morgens mit Ihrer Arbeit und beenden diese oft erst ge-gen 22 Uhr.

Die Gesamtkosten für den Winter 09/10 belaufen sich auf

rund EUR 60.000.

62 Tonnen Salz und 20 m³ Splitt kamen zum Einsatz. Das Salz wird zur Verkehrssicherheit verwendet, zudem ist es ökologisch besser und auch wirtschaftlich billiger. Gehsteige und Wanderwege werden mit Salz und zusätz-lich mit Splitt gestreut.

Der Bauhof bedient damit folgende Wegstrecken:

- 15,8 km Gehsteige
- 7,8 km Wanderwege
- 34,8 km Straßen (Fahrbahn 69,6 km)

Bericht: Redaktion



Schule mit Vorbildfunktion

Hauptschule wurde eingeweiht und übergeben

Vier Millionen Euro stecken in der neu sanierten Sprengelhauptschule der Gemeinden Hörbranz, Möggers und Hohenweiler. Vor kurzem wurde die rundum sanierte Bildungstätte feierlich an das Lehrerteam übergeben. *„Wer sich konsequent weiterbildet, schafft Chancen für eine bessere Zukunft, für sich selbst und für die Gesellschaft. Dass dies in einem passenden räumlichen Umfeld stattfinden kann, dafür ist der Schulerhalter – also die Gemeinde – als Sprengelhauptschule in Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden Hohenweiler und Möggers – sowie dem Land Vorarlberg, zuständig. Es war kein leichter Weg, aber es ist gelungen“, freute sich Bgm. Karl Hehle bei der Übergabe.* Neben Architekt DI Dietmar Walsler und Bauleiter Hans Dorner konnten sich auch die Handwerker der bauausführenden Unternehmen ein Bild von der fertigen Hauptschule machen.

Modern und sparsam

In einer sehr kurzen Bauzeit wurde das Gebäude aus den 60iger Jahren zu einem Vorzeigeobjekt in Sachen Passivhausstandard heraus geputzt. Ein barrierefreier Zugang, neue Arbeitsräume und Schulmöbel, umfangreiche Brandschutzmaßnahmen mit der Errichtung eines Fluchtstiegenhauses, neue Fenster und Sonnenschutz, kontrollierte Be- und Entlüftung und neue Installationen sind nur einige Punkte eines umfangreichen Maßnahmenpakets. Auch

beim genaueren Hinsehen wurden ökologische Aspekte eingebracht: Linoleumböden, ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen, schadstoffgeprüfte Schulmöbel, Schafwolle anstelle Mineralwolle zur Akustikdämmung, Imprägnierung auf Wasserbasis oder PVC-Verzicht in allen Bereichen. „Energetisch kann noch ergänzt werden, dass eine Faktor 10 Sanierung (Reduktion der Heizenergie um 90%) mit Passivhauskomponenten realisiert wurde. Trotz dieses hohen energetischen Niveaus sind die umgesetzten Maßnahmen auch wirtschaftlich, da die Summe aus Rückzahlung und Betriebskosten minimiert werden konnte“, freute sich Hehle. Auch Landesrat Siegi Stemer zeigte sich bei der Übergabe beeindruckt: „Es sieht nicht nur alles wunderbar aus, es werden auch sämtliche Energiesparmaßnahmen erfüllt.“

Engagierter Schulwart

Neben dem kirchlichen Segen, der durch Pfarrer Roland Trentinaglia ausgesprochen wurde, gab es umfangreiche Lobworte für Schulwart Harald Kustermann. *„Wo gehobelt wird, fallen Späne. Und so sind, auch wegen der kurzen Umbauphase, kleinere Pannen nicht ausgeblieben, Unklarheiten aufgetaucht und im Zuge der Fertigstellung neuerliche Notwendigkeiten entstanden. Da gilt es unserem Schulwart zu danken, der ohne viel zu fragen und ganz selbstverständlich immer da war, wenn er gebraucht wurde“, so Karl Hehle.* Auch an die Gemeinden Hohenweiler und Möggers, sowie das Land Vorarlberg sprach Hehle für die finanzielle Unterstützung einen abschließenden Dank aus.

Bericht: Daniela Lais



Doris Dorner, Gabi Fink, Christiane Dworzak



Gisela Jochum und Schulwart Harald Kustermann im Gespräch

Informationsaustausch

Neuzugezogenen-Empfang

Die Marktgemeinde Hörbranz lud Anfang März zum alljährlichen Informationsabend für unseren neuen MitbürgerInnen.

An diesem Termin gab es Gelegenheit das Team des Gemeindeamtes näher kennen zu lernen, aber auch Vertreter der Volks-, Mittel- und Musikschule bzw. der Kindergärten aller Parzellen sowie des Sozialsprengels Leiblachtal waren vor Ort und standen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Die Gästeschar genoss den schönen Anlass und nutzten den Empfang, um mehr über Hörbranz zu erfahren.

Bericht: Redaktion



Gute Stimmung beim Neuzugezogenen-Empfang



Tag der offenen Tür ARA Leiblachtal

Mit einem kleinen Festakt feierte der Abwasserreinigungs-Verband Leiblachtal den Abschluss der Modernisierungsarbeiten am Klärwerk in Hörbranz.

Die Besucher freuten sich über die angebotenen Führungen durch das Gelände der ARA und zeigten reges Interesse.

Bericht: Redaktion



v.l. Walter Hajek (ARA-Leiter in Pension) und Kaspas Feurstein



Auch die Hörbranzer Bevölkerung war mit Interesse dabei.



v.l. Stephan Schnetzer (Basil Schnetzer Bau) und ARA-Leiter Arnold Seeberger



Die Bürgermeister des Leiblachtals mit LR Erich Schwärzler (r.) und dem Eichenberger Vertreter Alfons Rädler (2.v.l.)

Energie Erste Strom- Tankstelle im Leiblachtal

Die Raiffeisenbank Leiblachtal errichtet in diesen Wochen in Hörbranz die erste öffentliche Elektrotankstelle im Leiblachtal.

Die Stromstellen haben landesweit ein einheitliches Design und werden in Vorarlberg hergestellt. Die Stromtankstellen beziehen ausschließlich Vorarlberger Ökostrom, sind öffentlich zugänglich und werden im Park und Charge System betrieben.

Dadurch wird die Kompetenz von Raiffeisen im Bereich der alternativen Mobilität ausgebaut. Bereits seit Jahren beschäftigt sich z.B. die Raiffeisen Leasing mit dem Thema Öko-Energie und ist seit 2009 offizieller Partner der VLOTTE und managt mittlerweile über 40 Elektroautos.

Vorarlberg ist mit dem Start des Projektes VLOTTE eine der bedeutendsten Modellregionen der Welt. Nur London und Berlin haben mehr Elektrofahrzeuge im Einsatz.

150 Jahre fossile Treibstoffe nähern sich ihrem Ende - Elektromobilität kann Spaß machen, ist umsetzbar und sorgt für ein sauberes Gewissen.

Erleben Sie dies live beim Energie-

tag Leiblachtal am 27. April 2010 im Zentrum von Hörbranz. Näheres unter www.raibaleiblachtal.at/energie

Bericht: Raiffeisenbank



Information Saisonstart für den Wochenmarkt

Seit Mitte März ist der Wochenmarkt wieder jeweils am Samstag von 8-12 Uhr auf dem Dorfplatz anzutreffen.

Nützen Sie die Gelegenheit um frisch und regional einzukaufen.

Bericht: Redaktion



Bitte vormerken: Studienförderung beantragen

Die Marktgemeinde Hörbranz vergibt unter bestimmten Voraussetzungen an Studierende einer Universität, Fachhochschule oder gleichwertigen Bildungseinrichtung mit Hochschulcharakter eine einmalige, jährliche Beihilfe, die pro jeweiligem Studienjahr ausbezahlt wird.

Die Beihilfen werden auf Antrag des/der Studierenden gewährt.

Der Hauptwohnsitz des/der Antragstellers/in muss seit mindestens einem Jahr (rückwirkend vom Zeitpunkt des Beginns des zu fördernden Studienjahres) in Hörbranz sein. Dem Antrag ist eine aktuelle Studienzeitbestätigung oder Inskriptionsbestätigung beizulegen.

Bis zum 31.05.2010 kann die Studienförderung für das Studienjahr 2009/2010 in der Höhe von EUR 100,- noch beantragt werden.

Mehr Informationen zu den Voraussetzungen erfahren Sie unter: www.hoerbranz.at

Bericht: Redaktion



Kindi Brantmann Kleine Künstler ganz groß

Vor kurzem durften wir Andrea Hehle in ihrem Atelier besuchen. Bevor wir unsere eigenen Bilder gestalten konnten, stand erst Farbenkunde auf dem Programm. Mit Paprikapulver, Ruß, Kaffee und Currypulver mixten wir unsere eigenen Farben. Die Kinder konnten ihrer Phantasie freien Lauf lassen. So entstanden bis zum Ende des Vormittags Bilder für alle Sinne – denn die Bilder waren nicht nur für die Augen eine Pracht sondern verwöhnten auch die Nase.

Bericht: Kindi Brantmann

Volksschule Gelungener Schitag

Warum in die Ferne schweifen, wenn Gutes oft so nahe liegt? Das Schigebiet Möggers -Scheidegg mit dem Skilift Luggi-Leitner ist nicht nur familienfreundlich, auch Schulklassen fühlen sich hier rundum wohl. Ein den Ansprüchen unserer Schützlinge entsprechender Übungshang, freundliches Liftpersonal und ein für das leibliche Wohl sorgendes ‚Liftstüble‘ garantieren einen

gelungenen Schitag. Elisabeth Thurn, Klassenlehrerin der 2c, organisierte mit dem Schilehrer und Förderer der VS-Hörbranz, Heinz Reichart, einen für die Kinder unvergesslichen Sport-Erlebnistag.

Herzlichen Dank den begleitenden Eltern, Martha Huster, Sandra Pinkelnig und Andreas Mathies, der den für den Transport zuständigen Hehle-Bus mit seiner kostbaren Fracht (in seiner Freizeit zum Selbstkostenpreis!) den Pfänderrücken sicher auf und ab lenkte.

Bericht: Irmela Küng



Mittelschule „Grusel-Nacht“

Vom 19.2. auf den 20.2. übernachteten wir, die 2a Klasse, in der Schule. Im Deutschunterricht hatten wir uns schon seit längerem mit Gruseln, Geistern und Gespenstern beschäftigt, und so trafen wir uns am Abend im Klassenzimmer. Jeder hatte seinen Schlafsack, eine Zahnbürste und natürlich ein Gruselbuch dabei. Unsere Lehrerinnen, Frau Dworzak und Frau Zuber (Studentin an der Pädagogischen Hochschule) spielten mit uns in der Bibliothek verschiedene Spiele, die zu einer Gruselnacht passen, wie z. B. „Reise nach Transsylvanien“ oder „Dracula beißt wieder zu“. Um ca. 22.00 Uhr machten wir uns über unser selbst zubereitetes Buf-

fet her. Es gab „abgehackte Finger“, „Hexenblut“, „aufgeplatzte Augen“, „Würmersalat“ und viele weitere „leckere“ Sachen. Um Mitternacht gingen wir hinaus in die Dunkelheit, liefen über den Friedhof, und die Lehrerinnen lasen uns aus dem Buch „1000 Gefahren im Geisterschloss“ vor. Danach verkrochen wir uns in unsere Schlafsäcke und schauten den Film „Hexenhexen“ an. Der war vielleicht Angst einflößend! Manche schliefen trotzdem schon während des Films ein, andere flüsterten noch ein bisschen oder lasen in ihren Büchern – natürlich nur noch mit Taschenlampen. Am nächsten Morgen brachte uns Frau Spritzendofer frische Brötchen für das – ebenfalls selber vorbereitete – Frühstück. Außerdem gab es frisch gebackene Waffeln. Das ganze Schulhaus roch nach diesen Köst-

lichkeiten. Nach dem Aufräumen durften wir nach Hause und hatten gar kein Mitleid mit den anderen Schülern unserer Schule, die an diesem Samstag Unterricht hatten.

Bericht: Regina Trplan / André Heine



FUNDAMT

Fundmeldungen	1000-013	2 Schlüssel (ERREBI) mit 2 Anhänger	05.02.2010	
	1000-014	Bargeld	08.02.2010	
	1000-015	Bargeld	10.02.2010	
	1000-016	2 Schlüssel (1 Winkhaus, 1 Zimmerschlüssel) in schwarzer Schlüsseltasche	11.02.2010	
	1000-017	Klapphandy, T-Mobile Austria, Siemens, schwarz/silber mit schwarzer Handytasche	17.02.2010	
	1000-018	Kopfbedeckung/Mütze, EISBÄR, schwarz/weiß/rot	17.02.2010	
	1000-019	Kopfbedeckung/Mütze, FARNY Edelweiß, blau	18.02.2010	
	1000-020	Schal, grau/schwarz kariert	18.02.2010	
	1000-021	Kinderhandschuhe, schwarz	18.02.2010	
	1000-022	1 Schlüssel EGB	18.02.2010	
	1000-023	Gamaschen VAUDE, schwarz/rot	23.02.2010	
	1000-025	1 Autoschlüssel Mercedes am Ring	02.03.2010	
	Verlustmeldungen	1000-000-395	Fuchspelz	15.02.2010
		1000-000-453	1 Peugeot-Schlüssel	22.02.2010

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Pfadfinder Leiblachtal

Funken

Wir Pfadfinder aus dem Leiblachtal dürfen auf ein Vorbereitungs-, arbeitsreiches und wunderbares Wochenende zurückblicken.

Am Freitagabend wurde von den Leitern und Spähern das Funkenholz sortiert und in die richtige Größe zugeschnitten.

Nach langer Vorbereitung auf unser Funkenwochenende, wurde am Samstag den 20.2.2010 um 13:00 Uhr der Startschuss zum Sockelaufbau gegeben. Durch rege Teilnahme unserer Kid's, Leiter und unserem Vorstand wurde rasch der Funkensockel aufgebaut.

Der Funkenmeister, Obmann Stephan Schnetzer gab den Ton an und so wurde Holzbalken auf Holzbalken gezimmert bis wir einen stabilen Sockel für unseren eigenen Funken hatten. Für das leibliche Wohl an diesem sonnigen Nachmittag sorgte die Familie Kepp, die uns mit Tee und Funkenküchle und einem von Familie Schnetzer in tiefer Nacht noch selbstgebackenen Vielness-Strudel verwöhnte.

Müde von der schweren Arbeit wurden am Samstag um 17:00 alle Helferinnen nach Hause entlassen.

Bei recht kräftigen Wind aber gutem, sonnigen Wetter begannen wir am Sonntagmorgen das restliche Holz zu einem wunderbaren Funken zu verbauen.

Alle Pfadfinder, -kinder, -leiter und weitere Helfer waren mit Freude, Spaß und einem riesigen Engagement daran beteiligt, den Funken zu einem mächtigen Bauwerk wachsen zu lassen.

Für unsere mittägliche Stärkung bereitete Marion Schnetzer eine köstliche Gerstensuppe zu, die uns bei der Kälte wirklich gut tat. Für die „Nicht-Fleischesser“ gab es die vegetarische Variante.

Nach einer kleinen Mittagspause, starteten wir gestärkt zum Fertigstellen des Funkens.

Um ca. 16:00 Uhr war unser Bauwerk zu einer mächtigen Höhe von ca 6m herangewachsen und mit Stolz betrachteten wir unseren Funken. Die von den Guides liebevoll gemachte Funkenhexe tronte sogar in 8,50 Meter Höhe. Nun nur noch kurz nach Hause um uns umzuziehen und etwas zu kultivieren.

Gegen 17:15 trudelten die ersten Wichtel (Mädchen 7-10 J.), Wölflinge (Buben 7-10 J.) mit ihren Familien ein, in freudiger Erwartung endlich das Pfadfinder- Versprechen

ablegen zu dürfen und einige schwer verdiente Abzeichen entgegen zu nehmen. Es wuselte ums Heim und eine schöne Anspannung war zu spüren.

Auch bei unseren Guides/Späher (10-13 J.) und Caravell/Explorer (13-17 J.) war die Freude auf ihre Abzeichenübergabe groß.

Pünktlich um 17:30 begrüßte unser Obmann Stephan Schnetzer die zahlreichen Gäste, stellte Claudia Kepp als neue Unterstützung in unserem Leiterteam vor und überreichte ihr unser Pfadi-Tüchle.

Weiters überreichte der Obmann die weltweit ersten Society-Abzeichen, für den unermüdlichen Einsatz auf allen erdenklichen Societyveranstaltungen, Adabei-Event's, Empfängen und sonstigen Feten an unsere Guides-Leiterin Madelaine Biegger und an unser Wi/Wö u. Ca.-Leiterin Claudia Gebhardt. Auf die anschließende Bitte diesem ersten Abzeichen alle Ehre zukommen zu lassen, den Humor zu behalten und weiterhin nicht's auszulassen wo mächtig der Rauch aufgeht, verlieh die Vizeobfrau dem überraschten Obmann ebenfalls das Society-Abzeichen, weil er auch immer und überall dabei ist.

Kurz wurde noch unser 10-Jahres-Jubiläumswein vorgestellt. Die anschließende Verköstigung sollte dann der Start für unser 10-jähriges Bestehens-Jubiläumjahr sein, das uns heuer ganz intensiv begleiten wird.

In diesem Zusammenhang ein Dankeschön an die Weinkellerei Karl Bregenzer.

Im Anschluss nahm der Lochauer Bürgermeister und Altpfadfinder Xaver Sinz, mit viel Freude unseren Kinder das Pfadfinderversprechen ab und übergab feierlich die verdienten Spezialabzeichen.

Zwischen unseren zwei Fahnen war dann unseren Kindern, deren Familien, den Leitern und dem Vorstand großer Stolz ins Gesicht geschrieben.

Zahlreiche Fotografen dokumentierten mit vielen Fotos unser tolles Fest.

Die Combo der Musikhauptschule Bregenz unter der Leitung von Elmar Halder sorgte für die rassige musikalische Unterhaltung.

Um 18:30 war es dann soweit, unser Funken wurde entzündet, strahlende Augen waren quer durch die Menschenmenge zu sehen.

Unsere Kinder lieferten sich zwischendurch mit viel Spaß einige Schneeballschlachten. Das Funkenfeuerwasser wurde an Erwachsene ausgedient und wärmte zusätzlich von innen heraus.

Pyrotechniker Hubertus Thurnher ließ die verbrennende

Hexe mit einem riesigen Knall den Winter austreiben.

Unter den zahlreichen Gästen wurden unter anderem gesehen: Mag.Christian Sailer (WKV) mit Gattin Barbara, Ingrid Purin (Kinderkrankenschwester), Mag. Alexander Schiller (Kanzlei Lang-Schiller), Altpfadfinder DI.Hannes Mühlbacher (HTL Bregenz) mit Gattin Elisabeth, Eva Biegger (Gründungsobfrau) mit Gatten Peter und Enkel Julian, Anton Reumiller (Pfadi-Kassier) mit Gattin Christine (Mediatorin), Helmut Gadner (Bürgermusik Hörbranz) nebst Gattin Karin, Honeder Andreas (allzeit bereiter Helfer) mit Gattin Angelika, Dieter Gebhardt (Homepageersteller, www.pfadi-leiblachtal.org), Dkfm.Ernst Fink (Sponsor u. Unterstützer) mit Gattin Christine, Basil Schnetzer (Baumeister) mit Gattin Waltraud, Elmar Fink (Aktionsgemeinschaft Seepark, Funkenmeister im Ruhestand) plus Gattin Irmgard, Bernhard Feigl (Firma Glas Marte) mit Gattin Martina, Maria-Luise Hehle (Hehle-Busreisen, Lochau), Lukas Fink (Komunalpolitiker-Hörbranz) mit Gattin Sybille, Burkhard Hinteregger (Standesbeamter Wolfurt) und Gattin Michaela, Gabriel Ramsauer (Week-Chefredakteur).

Alle genossen die gute Bewirtung durch die Groß-Familie Kepp, die den ganzen Samstag und Sonntag zu tun hatte, um einen reibungslosen Ablauf der Verköstigung zu

erreichen.

Einen großen Dank auch an die Kuchenbäckerinnen, die uns mit leckeren Süßigkeiten verwöhnten.

An unserem kleinen Ständchen wurden Pfadfinder-Käppis, T-Shirt's, Pulli's, die Pfadfinderzeitung Skills, unser 10-Jahres-Jubiläumswein und Pfadfinderlose zum Verkauf aufgelegt.

Nach und nach stürzte unser Funken in sich ein und brannte zu einem glühenden Haufen ab.

Unser Funkenmeister Stephan war zu Recht stolz auf sein Bauwerk.

Mit großem Fleiß wurde von Familie Kepp das Pfadfinderheim wieder in seinen ursprünglichen, aufgeräumten und sauberen Zustand zurück versetzt.

Einige Hartnäckige ließen dann den Funkensonntag bei einem gemütlichen und ausgelassenen Hock im GUSP-Patrollenraum ausklingen.

Es wurde gegessen, getrunken, gefeiert, geschwätzt, viel gelacht und getanzt.

Was braucht ein Fest wie dieses noch mehr, als zufriedene Gäste, stolze Eltern und glückliche und müde Pfadfinder.

Bericht: Claudia Gebhardt



Lange Tradition

Funken in Backenreute und Fronhofen

Nach Aussagen von älteren Mitbürgern der Parzelle besteht unsere Funkentradition schon über 60 Jahre. Josef Hehle erinnert sich, dass der Funke schon in den 1950 Jahren am Halbenstein gebrannt hat, Zita Küng (geb. Schedler) berichtet vom Funkenbau auf der Hochreute.

Es gab dann ab den 1960 Jahren verschiedene andere Plätze, an denen der Funke abgebrannt wurde. Seid über 15 Jahren nun brennt unser Funke in der Hoferstraße.

Auch in diesem Jahr kamen wieder viele Funkenbegeis-



Funkenaufbau 2010

terte von nah und fern zu unserem Funken und dem seid Jahren tollen Klangfeuerwerk in unsere Parzelle.

Ein großes Danke ergeht an alle, die keine Arbeit und Mühe scheuen (Jugendliche, jung Gebliebene und die „Funkenprofis“), um beim Funkenbau und den Aufräumarbeiten danach immer tatkräftig mithelfen.

Ein persönlicher Satz am Schluss sei mir erlaubt: Ich bin stolz auf diese gelebte Gemeinschaft.

Bericht: Conny Fröis



Funken in Hiebelers Feld 1970

Katholische Jugend Sommerlager

Heuer findet endlich wieder ein Sommerlager statt!

Vom 15. bis 19. August 2010 verbringen wir fünf Tage auf einer Hütte in Faschina.

Dafür brauchen wir aber unbedingt noch ein paar Begleiter (ab 16).

Es wäre schön, wenn sich noch der Eine oder die Andere bereit erklären würden mit zu gehen.

Bitte melde dich möglichst bald bei:

Eva Mühlebach
T 0664/1132705
M eva.muehlebach@gmx.at

Die Anmeldungen für die Kinder werden bald über die Schulen erfolgen.

Bericht: KJ Hörbranz

Elternverein

Information

Bei unserem letzten Treffen am 3. März 2010 im GH Rose, konnten wir einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben geben.

Im vergangen Semester wurde von uns, außer der finanziellen Unterstützung für die verschiedensten Projektwochen und Seminare, ein Schwimmkurs für die 1. und 2. Klassen VS, bei dem über 22 Kinder erfolgreich abschlossen, organisiert. Mit Begeisterung wurde das Weihnachtsbacken für die Volksschulkinder angenommen, und wie immer besuchten wieder sehr viele den beliebten Winterartikel – Tauschbasar.

Natürlich sind auf das laufende Semester noch manche Projekte wie z.B. „Genussrally“ für die 1.+3. Volksschulklassen....usw. geplant.

Als Termin zum Vormerken (wird aber nochmals gesondert bekanntgegeben) findet unsere Jahreshauptversammlung am 11. Juni 2010 statt.

Mit Bedauern müssen wir als Vorstand bekanntgeben,

dass der gesamte Vorstand aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr in der Lage ist, den Verein weiterzuführen. Darum benötigen wir dringend motivierte Eltern, die bereit sind, etwas von ihrer kostbaren Freizeit in den Elternverein (was auch deinem Kind zugute kommt), zu investieren.

Wir fordern darum euch Eltern der Volks- und neuen Mittelschule auf, sich zu melden, um ein Vorstandsamt sei das Obfrau/mann, stellv. Obfrau/mann, Kassier/in, Schriftführer/in zu übernehmen.

Es wäre wirklich sehr schade, wenn unser langjähriger Verein aufgelöst werden müsste.

Der derzeitige Vorstand ist gerne bereit, wenn dies gewünscht wird, den neuen Vorstand zu begleiten und zur Seite zu stehen.

Meldet euch bitte bei der Obfrau Friederike Oberhauser, sie nimmt sich gerne die Zeit euch näheres über die einzelnen Tätigkeitsbereiche zu erläutern.

Tel. 0664 913 82 55 oder gerne auch per email: friederikeoberhauser@vol.at

Wir wünschen euch einen sonnigen Frühlingsbeginn und freuen uns von DIR zu hören!

Bericht: Elternverein

Amnesty International

18. Bücherflohmarkt war ein voller Erfolg

„Der Bücherflohmarkt von ‚Amnesty International‘ war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg“, so der einhellige Tenor, der Mitglieder ‚Amnesty Gruppe 74 Hörbranz‘. Bereits zum 18.Mal hatten die Menschenrechtsaktivisten am vergangenen Wochenende zum Bücherkauf bei Kaffee und Kuchen in die Volksschule eingeladen.

„Der Ansturm der Buchliebhaber war unglaublich“, so ‚Al-Urgestein‘ Irmgard Haller, „denn die Leute strömten in Scharen herein.“ Das Angebot an Büchern war wiederum äußerst vielfältig. So gab es denn viel zu kaufen und manch ein Bücherfreund konnte seine vielen Neuerwerbungen kaum auf den Armen halten. „Wir waren an drei Kassen voll ausgelastet. Das freut uns natürlich sehr, denn wir wollen unsere Arbeit bei AI selbst finanzieren, um damit unabhängig zu bleiben“, so Irmgard Haller.

„Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die bei der Vorbereitung, beim Verkauf, im Kaffeeestüble, als Buchspender oder als Buchkäufer unsere Arbeit gegen Menschenrechtsverletzungen in aller Welt unterstützt haben“, so Christel Knall im Namen aller AI-Mitglieder.

Bericht: Willi Rupp



Ortsfeuerwehr

Gemeinsam sind wir stark!

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ist bei den Feuerwehren im Leiblachtal schon gelebte Realität. Mit der Beschaffung von Ausrüstung, welche überregional eingesetzt wird, wird das Zusammenarbeiten noch mehr verstärkt. Die Ortsfeuerwehr Eichenberg hat vom Landesfeuerwehrverband die Ausrüstung für einen Atemschutzsammelplatz erhalten und wird diesen im ganzen Leiblachtal zum Einsatz bringen. Aus diesem Grund haben sich 70 Kameraden aller Feuerwehren des Leiblachtales am 22.02.2010 im Gerätehaus in Hörbranz getroffen. An mehreren Stationen wurde vorgestellt, aus welchen Teilen die Sammelplatzausrüstung besteht und wie die Or-

ganisation im Einsatzfall erfolgen muss. Weiters wurde von Thomas Seeberger die Ausrüstung, Ausbildung und Organisation im Bereich Atemschutz unserer Wehr vorgestellt.

Man lernt fürs Leben!

Wer professionell Hilfe leisten will, muss über eine gute Ausbildung verfügen. Darum werden die Wintermonate für die zusätzliche Aus- und Weiterbildung jener Kameraden genutzt, die im Abschnitt Leiblachtal heuer in den aktiven Dienst wechseln. Neben Theoriethemata sind auch praktische Übungen auf dem Programm. Bei unserem Übungsturm (Schlauchturm) wurde der Leiterdienst geübt. Die gemeindeübergreifende Ausbildung hat den positiven Nebeneffekt, dass sich die Kameraden untereinander kennenlernen.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Bericht: Ing. Markus Schupp, Kommandant



Bilder von links oben nach recht unten: Sicherungsknoten muss jeder können, Das Ziel vor Augen, Besichtigung des aufgestellten Atemschutzsammelplatzes, Sicherheitskontrolle vor dem Aufstieg

Musikverein

Kapellmeisterwechsel

15 Jahre Kapellmeister Walter Kofler – Eine Erfolgsgeschichte

Von 1994 bis 2009 war Walter Kofler musikalischer Leiter des Musikvereines Hörbranz. In diesen 15 Jahren formte Walter, mit den derzeit 66 Musikerinnen und Musikern, einen Klangkörper, dessen guter Ruf weit über die Grenzen unserer Gemeinde und weit in das benachbarte Ausland reicht.

Walter hat mit seiner Arbeit im Musikverein einen hervorragenden Beitrag, zum musikalischen Schaffen im Besonderen und zum kulturellen Leben im Allgemeinen, geleistet

Sein wohl größter Verdienst ist die Gründung und der Aufbau der Jugendmusik des Musikvereines Hörbranz. Die Jungmusik hat derzeit 50 Mitglieder und ist weit mehr als die Nachwuchsschmiede für den Musikverein. Sie bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Freizeit sinnvoll zu gestalten, soziale Kompetenz zu entwickeln und Verantwortung in der Gemeinschaft zu übernehmen.

Während 15 Jahren war Walter nicht nur kompetenter Dirigent mit viel pädagogischem Geschick, er war und ist auch immer guter Kollege und Freund. Deshalb freuen

wir uns ganz besonders, dass wir weiterhin mit Walter, als Klarinetttist, musizieren dürfen.

Mit 1. Jänner 2010 hat Thomas Spies die Nachfolge von Walter Kofler als Kapellmeister des Musikvereines Hörbranz angetreten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Thomas.

Herzlichen Dank Walter! Willkommen Thomas!

Konzert 2010

Leitung: Kapm. Thomas Spies
Sonntag, 25. April 2010, 20 Uhr, Leiblachtalssaal
Mit Unterstützung des Kulturausschusses der Marktgemeinde Hörbranz

Maiblasen

Samstag 1. Mai 2010
Unterdorf – Oberhochsteg – Straußen
Sonntag 2. Mai 2010
Leiblach – Unterhochsteg – Salvatorstraße
Samstag 8. Mai 2010
Ziegelbach – Leonhards – Diezlings

Wir wünschen allen Hörbranznerinnen und Hörbranznern angenehme Sommermonate und bedanken uns für Ihre Unterstützung und die freundliche Aufnahme.

Bericht: Musikverein



Männergesangsverein Jahreshauptversammlung

Am 2. März fand im Gasthaus Rose die 92. Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins Liederkrantz Hörbranz statt. Anwesend waren neben den Vereinsmitgliedern die Ehrengäste Margareta Lang vom Chorverband, Bürgermeister Karl Hehle und Pfarrer Roland Trentinaglia.

Obmann Paul Margreitter ließ das vergangene Jahr mit seinem Tätigkeitsbericht Revue passieren und Chorleiter Paul Faderny erläuterte, welche musikalischen Ziele er mit dem Chor in Zukunft erreichen möchte. Kinderchorleiterin Claudia Schelling war krankheitshalber nicht anwesend. Ihr Tätigkeitsbericht wurde von Obmann-Stellvertreter Michael Bartel vorgelesen. Wie schon im Vorfeld bekannt war, trat Paul Margreitter nach 23 erfolgreichen und arbeitsintensiven Jahren als Obmann zurück und verabschiedete sich in die wohlverdiente „Obmann-Pension“. Zum neuen Obmann wurde Bernd Jabinger gewählt. Wir wünschen Bernd an dieser Stelle viel Freude und Erfolg in seiner neuen Funktion. Der Chor hat anschließend einstimmig beschlossen, Paul Margreitter den Titel „Ehrenobmann“ zu verleihen. Die offizielle Ehrung und Feier zu seinem Ausscheiden als Obmann wird zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr 2010 erfolgen.

Besonders erfreulich ist, dass wir wieder einige Jubilare zu ihrer langjährigen Chormitgliedschaft beglückwünschen durften.

So feierten wir mit Gerhard Niedermayer seine fünfjährige, Josef Plangger seine fünfzehnjährige, Paul Margreitter seine dreißigjährige, Richard Moosbrugger und Karl Steuerer ihre fünfunddreißigjährige und Erwin Hehle seine vierzigjährige Zugehörigkeit zum Männergesangsverein. Erwin Hehle dürfen wir bereits jetzt mitteilen, dass es noch eine separate Ehrung durch den Chorverband geben wird.

Wir gratulieren noch einmal allen Jubilaren und hoffen, dass sie und der gesamte Chor noch lange Freude miteinander haben.

Aus beruflichen Gründen legte Josef Plangger sein Amt als Fähnrich zurück. Wir möchten ihm für seine Arbeit aufrichtig und herzlich danken. Als neuer Fähnrich wurde einstimmig Heinz Kremmel gewählt. Wir wünschen Heinz viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Unser Chronist Richard Moosbrugger übergab die Chroniken

und die damit verbundenen Aufgaben an seinen Nachfolger Gerhard Niedermayer. Wir bedanken uns bei Richard für seine Arbeit. Es sind wahre Meisterwerke entstanden. Mit Gerhard haben wir einen würdigen Nachfolger gefunden, wir wünschen auch ihm viel Freude beim Weiterführen der Chroniken.

Bürgermeister Karl Hehle konnte die erfreuliche Nachricht übermitteln, dass die Gemeinde die Anschaffung der neuen Sängerezüge finanziell unterstützen wird. Wir bedanken uns bei Bürgermeister Hehle und der Gemeindevertretung für die Unterstützung.

Am Ende der JHV erklärte unser neuer Obmann Bernd den Anwesenden, wie er sich die Vereinsführung in Zukunft vorstellt und welche Ziele er mit dem Chor anstrebt. Der Verein soll in naher Zukunft wieder eine interessante und attraktive Freizeitinstitution für Männer aller Altersklassen sein. Dazu wird vor allem das musikalische Repertoire überarbeitet. Auch werden die neuen Sängerezüge und die sonstige Chorbekleidung dem veränderten Umfeld angepasst und "aufgefrischt" werden.

Lassen Sie sich überraschen.

Unser traditionelles Maising findet heuer an folgenden Terminen statt:

29.04.10 - 18 Uhr - Leiblachblöcke-Salvatorstraße

01.05.10- 10 Uhr - Ziegelbach-Straußen-Genfahl

04.05.10- 18 Uhr - Oberhochsteg-Weidach-Starenmoos

15.05.10- 10 Uhr - Leiblach-Unterhochsteg-Gartenstraße-Herrnmühlestraße

Bei dieser Gelegenheit möchten wir singbegeisterte Männer dazu einladen, einen Probenabend bei uns zu genießen und sich über den Männergesangsverein zu informieren.

Obmann Bernd Jabinger steht für Informationen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Bernd Jabinger

Diezlinger Straße 16e

6912 Hörbranz

Tel. 0680/2170983

Mail: mgv.hoerbranz@gmail.com

Bericht: Bernd Jabinger - Obmann MGv Hörbranz



v.l. Heinz Kremmel, Paul Margreitter, Bernd Jabinger, Paul Faderny, Michael Bartel

DANKE

Werte Freunde des Männerchores!

Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rose habe ich am 2. März 2010 mein Amt als Obmann nach 23 Jahren in jüngere Hände übergeben.

Es war für mich eine arbeitsreiche, aber schöne Zeit.

Als Dank für meine Tätigkeit wurde ich von den Sängern zum Ehrenobmann des Chores gewählt. Dies ist für mich eine besondere Auszeichnung.

Für die Besuche bei unseren vielen Auftritten wie Gottesdienste und Konzerte möchte ich Ihnen recht herzlich danken. Besonders die Aufwartungen beim Maising sollen hier erwähnt werden.

Ich bedanke mich bei allen unseren Freunden und Gönnern, dass sie mich und den Chor 23 Jahre begleitet haben.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, verbunden mit der Bitte, dem neuen Obmann Bernd Jabinger sowie dem Männerchor weiterhin die Treue und Freundschaft zu halten.

Paul Margreitter - Ehrenobmann Männerchor Hörbranz

Schützenverein

Bezirksmeisterschaft LGA

Die Mannschaft (Senioren 2) der Hörbranz Sportschützen waren sehr erfolgreich und konnten bei der Bezirksmeisterschaft Rheintal am 26.+ 27.2.2010 mit 1139 Ringen den 1. Platz wie im letzten Jahr erfolgreich verteidigen (Gorbach Walter 376, Maly Peter 380, Wild Renate 383). Bei der Einzelwertung erreichte Wild Renate Rang 2, Maly Peter Rang 3 und Gorbach Walter Rang 4. Bezirksrunden Rheintal belegte die Mannschaft Peter Maly (1113 Ringe), Walter Gorbach (1120 Ringe) und Renate Wild (1144 Ringe) Gesamt 3376 Ringe den 2. Platz.

In der Einzelwertung erreichte Renate Wild Platz 2 hinter Innerhofer Adi, Höchst.

Internationales Schießen in Feldkirch-Gisingen

An diesem Schießen nahmen 34 Mannschaften und 344 Teilnehmer daran teil.

Beim Internationalen Schießen in Gisingen erreichte die Mannschaft Maly Peter, Gorbach Walter und Renate Wild im Bewerb Luftgewehr aufgestützt Senioren II den 8. Rang, in der Einzelwertung erreichte Wild Renate Rang 3 mit 385 Ringen, Gorbach Walter Rang 5 mit 382 Ringen und Maly Peter Rang 7 mit 380 Ringen.

Termin

5. April 2010 – Ostermontag – KK-Saisonöffnung im Schießstand Bad Diezlings Bericht: Schützenverein



Tischtennis

Teresa Lissy - 4-fache Landesmeisterin

Bei der diesjährigen Nachwuchs-Landeseinzelmeisterschaft Mitte Februar in Klaus konnten die Hörbranz Nachwuchsplayer/innen wieder dank unseres Nachwuchstrainers Hartwig Treiber tolle Erfolge erzielen. Allen voran Teresa Lissy, die gleich in 4 Bewerben den Landesmeistertitel erringen konnte. Sie wurde Landesmeisterin in den Einzelbewerben U13 u. U15 weiblich sowie mit Nicole Riedmann [Lustenau] im Doppel U13 und mit Lu-

kas Mittringer [Kennelbach] im Mix Doppel U15. Weiters konnte sie mit Stella Wolfberger den 2. Platz im Doppel U15 gewinnen.

David Lissy belegte im U18 Bewerb den hervorragenden 2. Platz u. Fabian Winder den ausgezeichneten 3. Platz. Im Doppel U18 konnten sie sich gemeinsam den 3. Platz erkämpfen.

Stella Wolfberger belegte im Einzelbewerb U15 den 5. Platz und mit Leon Paul im Mix Doppel U15 den 3. Platz. Chiara Mathis und Lisa Kempter wurden beide fünfte im U13 Bewerb. Laurie Paul erreichte erfreulich im U11 Bewerb den 3. Platz und im Doppel mit Leyla Centinkaya [Altach] ebenfalls den 3. Platz.

Bericht: Kuno Hutter



Landesmeisterin Teresa Lissy



v.l. Lissy, Winder, Riedmann, Schlierenzauer, Bist, Mittringer

Turnerschaft

35 Jahre Frauenriege

Am 5. März 2010 feierte die Frauenriege der Turnerschaft Hörbranz ihr 35-jähriges Bestehen. Ingrid Köb konnte zahlreiche Mitglieder, sowie den Gründungsobmann Sepp Reiner, Ehrenmitglied Siegfried Fussi, Obmann Merbod Breier, Bürgermeister Karl Hehle und Vizebürgermeisterin Manuela Hack, sowie die „Gründungsfrauen“ – Resi Absenger, Liselotte Bader, Erika Bösch, Hermine Fussi und Susanne Stieger begrüßen.

In einem kleinen Rückblick wurde über die sportlichen, sowie gesellschaftlichen Aktivitäten der vergangenen Jahre Resümee gezogen.

Erste Riegenleiterin unter Obmann Sepp Reiner und Manfred Streit war Wilma Pint von 1975 bis 1989. Dann folgte

Erika Bösch von 1989 bis 2004 bevor dann Silke Sieber in die Fußstapfen ihrer Mama trat. Erika besuchte viele Fortbildungen und war stets bemüht, die Turnstunden so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, was ihr auch immer gelang. Silke studiert mit uns zusätzlich noch Tanzschritte ein und ist sehr auf unser gesundheitliches Wohl bedacht. Das es den Turnerfrauen gefällt, bestätigen sie immer wieder mit ihrer Anwesenheit.

Nach Mitternacht gab es noch ein Geburtstagskind zu feiern und alle haben auf Elly angestoßen und ihr das Allerbeste gewünscht, dass sie noch lange an den Montagen mit uns turnen kann.

Alle sportlich Interessierten Frauen sind am Montag um 20.15 Uhr in der alten Turnhalle herzlich willkommen.

Bericht: Ingrid Köb



Ringer Anfängerturnier in Klaus

Am Sonntag, den 7. März 2010 fuhren die Trainer Uwe Pötzschke, Michael Ruesch und Manuela Bergmann mit 11! jungen Ringern nach Klaus zum alljährlichen Anfängerturnier im Ringen. Zu diesem Wettkampf kamen Kinder von den Vorarlberger Vereinen, aus Tirol und sogar aus der Schweiz. Die Betreuer der AC-Jugend waren neben den sportlichen Erfolgen besonders stolz auf ihre Schützlinge, da sie sich sowohl im Teamgeist als auch in der Disziplin deutlich von den anderen unterschieden. Die Kinder unterstützten sich gegenseitig und waren auch immer dort, wo sie ihre Trainer erwarteten. Es musste nicht einmal ein Kind an Verhaltensregeln erinnert werden – bei so jungen Sportlern echt erfreulich!

Auch ließen sich die Ergebnisse sehen. Besonders schön war natürlich der Sieg von Stefan Huster, der in der 46,30 kg Klasse gekämpft hatte. In der Klasse bis 42 kg konnte Florian Burgstaller die Silbermedaille mit nach Hörbranz nehmen und Lena Pichler sicherte sich in der stark besetzten Klasse bis 26,70 kg den dritten Platz. Mannschaft-

lich gesehen errangen die AC-Anfänger den undankbaren vierten Platz.

Jetzt noch die Ergebnisse der Hörbranzer Athleten:

bis 22,50kg: Burgstaller Jakob – 7. Platz

bis 25,90 kg: Fidler Roman – 7. Platz

bis 26,70 kg: Pichler Lena – 3. Platz
Kurak Tugay – 4. Platz
Lang Kilian – 5. Platz

bis 30 kg: Kurak Kubilay – 4. Platz

bis 32,90 kg: Pichler Eileen – 5. Platz

bis 37,7 kg: Fußenegger Lukas – 7. Platz

bis 42 kg: Burgstaller Florian – 2. Platz
Cik Noel – 6. Platz

Bis 46,30 kg: Huster Stefan – 1. Platz

Bericht: Ringer

FC Hörbranz - Vorschau Frühjahrsaison

Erste Mannschaft (1. Landeskl.):

Trotz des schlechten Herbstdurchganges, welcher auf dem letzten Tabellenplatz beendet wurde, schenkte die Vereinsführung Trainer Thomas Berchtold das Vertrauen, mit der jungen Mannschaft weiterzuarbeiten. Am Spielerkader hingegen wurden diverse Veränderungen vorgenommen.

So stehen uns sowohl die zwei Bartolini-Brüder Martin und Daniel (zum VfB Hohenems in die Regionalliga gewechselt), wie auch Peter Riese (absolviert ein Studium in Solothurn/Schweiz) nicht mehr zur Verfügung. Nunmehr können nach Ende der Transferzeit folgende vier Neupflichtungen vorgestellt werden: Soner Akbulut (Stürmer/zuletzt beim VfB Beza) Stefan Maccani (Mittelfeldspieler/zuletzt beim FC Sulzberg), Kenan Kaya (Mittelfeldspieler/zuletzt bei Viktoria Bregenz 1b), Raffael Gonzaga (Mittelfeldspieler/zuletzt bei SpVgg Lindau) Ebenso hat die Vorbereitungsphase

bereits gezeigt, dass unser Trainer auf die Langzeitverletzten Jürgen Gmeiner (Achillessehnenriss) und Cornelius Hansjakob (Muskelfaserriss) wieder zurückgreifen kann. Nachdem mit Simon Tratter, Marco Sundl und Marc Mattei (alle Eigenbauspieler) vom 1b-Team im Herbst sehr starke Leistungen gezeigt haben, wurden auch diese in den Kader der ersten Mannschaft aufgenommen.

Um optimal in die Frühjahrsmeisterschaft zu starten, wurden etliche Vorbereitungsspiele absolviert, in denen vor allem versucht wurde, die Neulinge und langzeitverletzten Spieler schnellstmöglich zu integrieren. Dies wird vor allem im Kampf gegen den Abstieg „hoffentlich“ der Schlüssel zum Erfolg sein.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie uns bei diesem Unterfangen natürlich gleich am ersten Spieltag (Heimspiel in Hörbranz) am Ostersamstag, 03.04.2010 um 15.00 Uhr gegen den SK Bürs unterstützen würden.

1b-Team (5. Landesklasse):

Die Mannschaft um das Trainergespann Günther Haltmeier und Rene Buhmann absolvierte einen sehr

guten Herbstdurchgang der sich im hervorragenden dritten Tabellenrang zeigte. Nachdem der Rückstand auf den Zweitplatzierten lediglich ein Punkt beträgt, kann der Aufstieg in die vierte Landesklasse sehr wohl noch geschafft werden. Hierzu sind jedoch weiterhin so konstante Leistungen zu erbringen, wie im Herbstdurchgang um den nötigen 2. Tabellenrang zu erreichen, welcher in weiterer Folge ein Relegationsspiel bedeuten würde. Hier wird sehr viel davon abhängen, welche und wie viele Spieler dem Trainerduo vom großen Kader der ersten Mannschaft jeweils zur Verfügung stehen.

Das primäre Ziel der Rückrunde ist, die guten Leistungen der vergangenen Herbstsaison zu bestätigen und den jungen Weg konsequent weiterzuerfolgen.

Unser 1b-Team startet ebenfalls mit einem Heimspiel am Ostersamstag, 03.04.2010 um 13.00 Uhr im Vorspiel gegen den SC Hatlerdorf 1b in die Frühjahrsmeisterschaft und wird in neuen Dressen, gesponsert von der Firma Eco-Park antreten. Vielen Dank für die Unterstützung!

Bericht: FC Hörbranz



Spielplan

1. LK				5. LKU			
Datum	A/H		Zeit	Datum	A/H		Zeit
SA 03.04.	H	SK Bürs	15:00	SA 03.04.	H	Hatlerdorf 1b	13:00
SO 18.04.	H	Thüringen	16:00	SO 18.04.	H	Langenegg 1b	14:00
SO 02.05.	H	TSV Altenstadt	16:00	SO 02.05.	H	Lustenau 1b	14:00
DO 13.05.	H	FC Höchst 1b	16:00	MI 12.05.	H	Brederis 1b	19:00
SO 16.05.	H	SC Fußbach	16:00	SA 22.05.	H	Buch/Albersch.	17:00
SO 30.05.	H	FC Götzis	17:00	MI 02.06.	H	Mellau	19:00
SA 12.06.	H	FC Riefensberg					

FC Hörbranz Nachwuchs

Der „zweite“ Raiffeisen-Leiblachtal-CUP 2010 in der alten Hörbranzer Turnhalle ist bereits Geschichte. Das Turnier fand am Wochenende vom 6. bis 7.3.2010 statt und war eingeteilt in die Altersgruppen U9 / U10 / U11a / U11b / U12 und U13. Insgesamt waren 36 Mannschaften für dieses Turnier gemeldet. Durch ein paar Ausfälle waren es letztendlich noch 32 Mannschaften, die um die begehrten Podestplätze kämpften. Zu Gast hatten wir auch Mannschaften aus Deutschland und der Schweiz, somit war auch für internationales Flair gesorgt. In der Gruppenphase entwickelten sich spannende Spiele, die sich in den Finalrunden sogar noch steigerten. Die Zuschauer auf der Tribüne waren jedenfalls begeistert. Die Bilanz unserer NachwuchskickerInnen kann sich se-

hen lassen. Ein „erster Platz“ (U11a) sowie zwei „zweite Plätze“, ein „dritter Platz“ und zwei „vierte Plätze“ sind ein beachtliches Ergebnis und ein Zeichen dafür, dass eine gute Nachwuchsarbeit beim FC Hörbranz geleistet wird. Damit so ein Turnier durchgeführt werden kann, sind jede Menge „helfende Hände“ notwendig. Wir bedanken uns dabei bei allen, die bei dem Turnier mitgewirkt haben, und vor allem bei Christine & Helmut Winkler, die über beide Tage unsere Gäste kulinarisch bei Laune hielten. Ein Dank geht auch an unsere Sponsoren, die es ermöglicht haben, dass die Kinder mit Pokalen und tollen Sachpreisen die Heimreise antreten konnten.

Bericht: FC Hörbranz



FC Hörbranz - U13



FC Hörbranz - U12

Lebenshilfe Leiblachtal Clown Dido

Ein Nachmittag für kleine und große Kinder ab vier Jahren am **Mittwoch, dem 28. April, um 15 Uhr im Pfarrsaal Hörbranz.**

Karten gibt es im Vorverkauf in den Raiffeisenbanken und in den Lebenshilfe-Werkstätten, der Eintritt kostet für alle EUR 2,50.

Bericht: Andreas Bartl



aks Sozialmedizin Dienstleistungen werden gut genutzt

Die Gemeinden sind wichtige Partner der aks Sozialmedizin GmbH. Deshalb geben wir ab sofort einmal pro Jahr Auskunft über die Anzahl der Menschen, die in Ihrer Gemeinde die Leistungen der aks Sozialmedizin GmbH in Anspruch genommen haben.

Statistik für 2009

Fachbereich	Anzahl betreuter Klienten
Kinderdienste	108
Erwachsenendienste	17
Gesamt	125

Die aks Sozialmedizin GmbH ist in den Bereichen Therapie für Kinder, neurologische Rehabilitation und Sozialpsychiatrie tätig. Dabei stehen die individuellen Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten sowie ihrer Angehörigen im Vordergrund.

Kinderdienste

Das Ziel der aks Kinderdienste ist die bestmögliche Unterstützung und Förderung für Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahren mit körperlichen, geistigen und / oder seelischen Beeinträchtigungen oder Behinderungen.

Ambulante Neurologische Rehabilitation

Eine neurologische Erkrankung bedeutet zahlreiche Veränderungen im Leben von Patientinnen und Patienten. Bei Schlaganfall, Parkinson, Multipler Sklerose, Schädel-Hirn-Trauma, etc. können viele Bereiche betroffen sein: Von den Fähigkeiten des eigenen Körpers, über die Aufgabenverteilung innerhalb der Familie bis zu Arbeits- und Freizeitgestaltung.

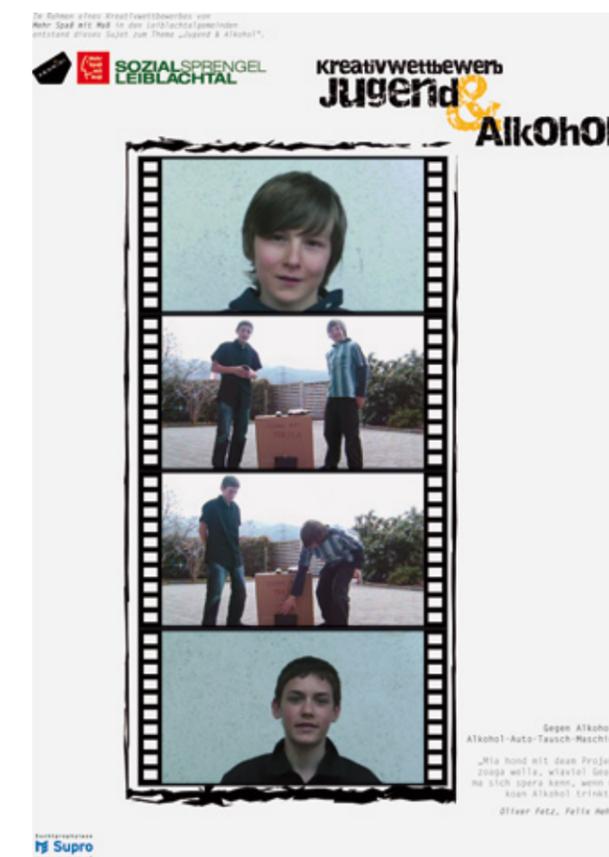
Sozialpsychiatrische Dienste

Die Sozialpsychiatrischen Dienste (SPD) des aks beraten, begleiten und unterstützen Menschen mit psychischen Störungen oder in seelischen Belastungssituationen bei Schwierigkeiten im Alltag, im familiären und beruflichen Leben sowie in Krisensituationen. Seele, Körper und soziales Umfeld beeinflussen sich gegenseitig. Das bedeutet, dass diese drei Faktoren für

die Entstehung psychischer Störungen und für deren Behandlung entscheidend sind. Dieser ganzheitlichen Denkweise entspricht auch die Zusammensetzung der Teams. Einen wichtigen Stellenwert in der SPD haben die Beschäftigungsprojekte in Hard, Egg, Götzis und Ludesch. Die aks Beschäftigungswerkstätten des aks richten sich an Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung ihren Arbeitsplatz verloren haben und für die keine Aussicht mehr besteht, auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelt zu werden. Ziel ist, den KlientInnen unter Berücksichtigung ihrer Belastbarkeit eine Tagesstruktur zu ermöglichen und ihre soziale Integration zu fördern. Dies steigert den Selbstwert, die psychische Stabilität und erhöht die Lebensqualität der Betroffenen.

Die Zuweisung zur aks Sozialmedizin erfolgt über Hausarzt/ärztin oder Facharzt/ärztin mittels Reha-Schein. Finanziert werden die Leistungen der aks Sozialmedizin GmbH aus dem Sozialfonds des Landes.

Bericht: aks



Sozialsprengel Leiblachtal

Vorträge/Termine

Vortrag „Der vitale Mann ab 45“

Am 23.04. wird im Pfarrsaal in Lochau ein Informationsvortrag zum Thema „Männerleiden: Bösartige und gutartige Prostataerkrankungen“ für Männer ab 45 stattfinden.

Bösartige Prostataerkrankung: Der Prostatakrebs ist der am häufigsten diagnostizierte bösartige Tumor des Mannes und die zweit häufigste Krebsursache nach dem Lungenkrebs. Das Risiko an Prostatakrebs zu erkranken beträgt etwa 10%. Solange der Prostatakrebs auf das Organ beschränkt ist, bestehen mit den heutigen modernen Behandlungsmöglichkeiten sehr gute Heilungschancen. Deshalb ist eine möglichst frühe Erkennung besonders wichtig. Das Ziel muss sein, mit Prostatavorsorgeuntersuchungen durch PSA die Sterblichkeitsrate durch Prostatakrebs bei den Männern erheblich zu senken. Gleichzeitig ist es ein Anliegen bei Prostatapatienten das Höchstmaß an Lebensqualität zu erhalten.

Gutartige Prostataerkrankung: Jeder 2. Mann über 50 Jahren ist von einer gutartigen Vergrößerung von seiner Prostata betroffen, die seine Lebensqualität nicht unbedeutend einschränken kann. Im Frühstadium ist eine Behandlung mit nachweislich wirksamen Medikamenten zu empfehlen. Im fortgeschrittenen Stadium ist eine chirurgische operative Maßnahme (z.B. sogenannte Prostatahobelung) notwendig. Weiters gibt bei den Patienten neben einer gutartigen Vergrößerung auch Entzündungen in der Prostata, die meistens mit einer sehr schweren allgemeinen Entzündung mit hohem Fieber, Schmerzen beim Wasserlassen und hohen Entzündungszeichen abläuft. Neben dieser akuten Erkrankung gibt es aber auch noch chronische Entzündungen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Prim. Univ. Doz. Dr. Andreas Reissigl (Leiter der Urologie am Landeskrankenhaus Bregenz) und OA Dr. Josef Pointner über die oben kurz beschriebenen Erkrankungen sowie auch über Prostatavorsorge informieren.

Die Veranstaltung bildet gleichzeitig den Auftakt zum darauffolgenden Tag stattfindenden 3. Leiblachtaler Gesundheitstag.

Der Eintritt ist frei. Beginn der Veranstaltung ist 19:30 Uhr. Im Anschluss lädt die Raiffeisenbank Leiblachtal zu einem Umtrunk.

WAS?	Vortrag „Bösartige und gutartige Prostataerkrankungen“
WANN?	23.04.2010 - 19.30-20.30 Uhr
WO?	Pfarrheim Lochau
WIEVIEL?	Eintritt frei
Wer?	Prim. Univ. Doz. Dr. Andreas Reissigl und OA Dr. Josef Pointner

3. Leiblachtaler Gesundheitstag

Aufgrund des großen Erfolges des „Leiblachtaler Gesundheitstages“ im vorletzten Jahr, wird es am 24. April wieder eine Fortsetzung geben!

Präsentieren werden sich Betriebe, Freiberufler und Institutionen aus dem regionalen Gesundheitssektor. Auch im Jahr 2010 stehen wieder die Gesundheit und das Wohlbefinden der BesucherInnen aus dem Leiblachtal und Umgebung im Vordergrund der Veranstaltung. Die BesucherInnen erwartet ein bewährter, bunter Mix aus unterschiedlichen AnbieterInnen des Gesundheitsbereichs, Workshops und interessanten Vorträgen.

VORTRÄGE – kostenlose Informationen zu vielen Themen

- Hildegardmittel für den Hausgebrauch (B. Pregonzer)
- Familiäre Pflege-Herausforderung oder Überforderung? (Johann Staudinger)
- Burnout - emotionale Erschöpfung (Dr.Mag. A. Juen)
- Was essen wir? – Gesunde Ernährung heute (M. Keiler)
- Psychische Gesundheit (MMag. Brigitte Riedmann)
- Bewegung und Training heute: Was brauchen wir wirklich? (Stefan Schröder, Premium Personaltrainer)

Ein Höhepunkt – INGO VOGL live im Leiblachtal

Ein Gesundheits-Kabarett vom Salzburger Kabarettisten Ingo Vogl. Kabarett braucht nicht erklärt werden. Gesundheit? - Eigentlich auch nicht. Nach diesem Kabarett brauchen Sie weder eigenartige Übungen machen, noch eigenartige Geräte kaufen, oder ständig durch die Gegend laufen. Hier geht's um alles, was Spaß macht „Rauchen, Saufen, Fressen, Sex und Drogen“. Beginn: 15:30 Uhr – Eintritt frei!

Ein buntes RAHMENPROGRAMM wird geboten
Landesstatthalter Mag. Markus Wallner wird den Gesundheitstag eröffnen. Neben den Vorträgen wird auch ein attraktives Rahmenprogramm geboten: Kleine Imbisse, Getränke von der Kennidi-Bar, kostenlose Kinderbetreuung, Workshops (Sitzgymnastik, Yoga, Babymassage uvm.) und

Gesundheitstests runden das vielfältige Programm ab.
Veranstaltungsort: Hauptschule Hörbranz. Öffnungszeiten: 09.00 bis 16.30 Uhr.

Der Veranstalter bittet alle BesucherInnen möglichst öffentliche Verkehrsmittel für die An- bzw. Abreise zu benutzen.

Vor allem Förderer und Sponsoren, wie die 5 Leiblachtal-Gemeinden, der Fonds Gesundes Vorarlberg oder die Raiffeisenbank Leiblachtal ermöglichen mit ihrer Unterstützung den freien Eintritt zum Gesundheitstag für alle LeiblachtalerInnen.

Informationen und detaillierte Programinfos erhalten Sie gerne vorab in der Geschäftsstelle des Sozialsprengels Leiblachtal (T 05573 85550, office@sozialsprengel.org) oder auf der Homepage www.sozialsprengel.org.

WAS?	3. Leiblachtaler Gesundheitstag
WANN?	24.04.2010 - 09.00-16:30 Uhr
WO?	Hauptschule Hörbranz
WIEVIEL?	Eintritt frei
INHALT?	Vorträge, Kabarett, AusstellerInnen, Gesundheitstests und Rahmenprogramm

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal

Babysitterkurs

Im April startet der Sozialsprengel Leiblachtal in Zusammenarbeit mit dem Verein „Känguruh“ einen Babysitterkurs für Mädchen ab 14 Jahren für die Gemeinden Lochau und Hörbranz.

Inhaltliche Themenschwerpunkte des Kurses sind: Spiel- und Kinderbeschäftigung, Umgang und Kommunikation mit Familien und Babysitterorganisation. Diese Inhalte werden den Mädchen anhand von praktischen und theoretischen Abschnitten vermittelt.

Termine des Kurses:

Samstag, 24.04., von 8.30 bis 12.30 Uhr

Montag, 26.04., von 18.00 bis 20.00 Uhr

Montag, 03.05., von 18.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 08.05., von 8.30 bis 12.30 Uhr

Montag, 10.05., von 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Jugendraum „Caramba“ im Pfarrheim in Lochau

Für Anmeldung und Information steht Ihnen im Sozialsprengel Leiblachtal Ingrid Vogel, DSA unter T 05573 85550 gerne zur Verfügung.

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal



Die Redaktion gratuliert den Sprachkursteilnehmerinnen zur Zertifikatsübergabe durch die Bürgermeister der Gemeinden Hörbranz und Lochau. Alles Gute für die Zukunft!

Aktion Demenz

Gemeinsam für eine besseres Leben mit Demenz

Unter diesem Motto haben sich mehrere Städte und Gemeinden der Aktion Demenz angeschlossen, die sich vorarlbergweit für ein besseres Leben mit Demenz einsetzt. Als Modellgemeinden haben sie es sich zum Ziel gesetzt, innerhalb ihrer Kommune Verantwortung und Sorge dafür zu tragen, dass ein gelungenes Miteinander in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung zwischen Demenzen und Nichtdemenzen gelingen kann. Jeder einzelne Mitbürger ist dazu aufgerufen, das Seinige dazu beizutragen, denn eine solche Kultur des Helfens, ein solches Netz der Freundschaft kann nur Erfolg haben, wenn alle sich daran beteiligen. Dann kann eine Gemeinschaft entstehen, in der jeder, ob stark oder schwach, ob krank oder gesund, ob dement oder nicht dement, seinen Platz finden und ungehindert am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann, ohne ausgegrenzt oder benachteiligt zu werden. Jede Gemeinde entscheidet dabei selbst, ihrer individuellen Struktur und Beschaffenheit entsprechend, wie eine solche Gemeinschaft entstehen, leben und wirken kann. Hörbranz nimmt ab 2010 als Modellgemeinde an der Aktion Demenz teil. Sie bestimmt als Modellgemeinde individuell die für sie möglichen Zielsetzungen und Aktionen. Zur Planung und Umsetzung der Maßnahmen wurde eine Projektgruppe gebildet, in der Vertreter der Gemeinde, des Sozialzentrums Josefsheim, des Krankenpflegevereins, der Pfarrcaritas, der Lebenshilfe und einiger Vereine (Seniorenbund, Pensionistenverband, Kneippverein) und

Informationserie des Josefsheim - Teil II

Emotionalen Fähigkeiten mit Demenz

Die nächst häufigste Emotion ist Angst. Die Menschen im Allgemeinen, leiden an Angstzuständen, wenn eines der Bedürfnisse nicht befriedigt ist. Ein Wissenschaftler, der die Bedürfnisse in einer Art Pyramide beschrieben hat, ist Hr. Maslow Abraham, mit der so genannten „Maslows Pyramide“. In dieser sind die elementaren Grundbedürfnisse aller Menschen beschrieben.

Ehrenamtliche zusammenarbeiten. Sie hat unter der Projektleitung von Dr. Benno Wagner die Arbeit bereits aufgenommen.

In Österreich sind bereits über 100.000 Menschen von einer demenziellen Erkrankung betroffen. Die Tatsache, dass von den heute 70 bis 90-Jährigen bereits jeder Dritte schon an einer Demenz leidet, drängt zum Handeln. Demenz kann jeden von uns treffen, aber niemand muss damit alleine bleiben. Das zu vermitteln ist Anliegen und Ziel der Aktion Demenz, die Hilfe durch Information und Aufklärung sowie durch Projekte, wie die der Modellgemeinden, dort anbietet, wo Betroffene und deren Angehörige sie am dringendsten benötigen: in ihrer allernächsten Nähe und in der Gemeinschaft, in der diese tagtäglich leben. Norbert Schnetzer, der Leiter der Aktion Demenz, und selbst Sohn einer demenziell erkrankten Mutter sagt: „Nur wenn jeder Einzelne, vom Polizisten bis zum Schulkind erkennt, dass sein persönliches Engagement, seine persönliche Haltung und Einstellung wichtig sind und etwas bewirken, können wir gemeinsam für einen besseren Umgang und ein besseres Leben mit Demenz sorgen.“

Wir werden über Maßnahmen und Aktionen jeweils in geeigneter Form informieren. Bitte beachten Sie auch die bereits angelaufene Informationsserie des Josefsheims zum Thema Demenz.

Die Aktion Demenz ist ein Projekt, das von Vorarlberger Einrichtungen und Institutionen initiiert und getragen wird. Sie wurde im Frühjahr 2008 ins Leben gerufen. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.aktion-demenz.at.

Bericht: Dr. Benno Wagner

In einer kurzen Erläuterung schaut diese Pyramide wie folgt aus:

1. Bedürfnis nach Selbstverwirklichung – das eigene Potenzial vollständig realisieren
 - 1.1. Gleiche Bedürfnisse bei desorientierten Menschen – Aufarbeitung unerledigter Angelegenheiten.
2. Ästhetische Bedürfnisse – Symmetrie, Ordnung, Schönheit
 - 2.1. Gleiche Bedürfnisse bei desorientierten Menschen – Bedürfnis, das Gleichgewicht wieder herzustellen, wenn das Augenlicht, Gehör, Beweglichkeit und Gedächtnis nachlassen.
3. Kognitive Bedürfnisse – verstehen und entdecken

3.1. Gleiche Bedürfnisse bei desorientierten Menschen – Bedürfnis, der unerträglichen Realität einen Sinn zu geben, ein Platz zu finden, der angenehm ist und an dem Beziehungen vertraut sind.

4. Wertschätzung – Zustimmung und Anerkennung erreichen

4.1. Bei Betroffenen – Bedürfnis nach Anerkennung, Status, Identität und Selbstwert wie auch angehört und respektiert zu werden.

5. Zugehörigkeit und Liebe – zusammen verbunden sein.

5.1. Bei Betroffenen – Bedürfnis geliebt zu werden und dazu zu gehören, bzw. Bedürfnis nach menschlicher Nähe.

6. Sicherheitsbedürfnis – sich sicher und geborgen fühlen

6.1. Bei Betroffenen – sich sicher und geborgen zu fühlen, statt sich unbeweglich und eingeschränkt zu fühlen

7. Physiologische Bedürfnisse – Hunger, Durst...

7.1. Bei Betroffenen – Bedürfnis nach Stimulation der Sinne, visuell (Sehen), akustisch (Hören), olfaktorisch (Riechen), gustatorisch (geschmacklich), der Tastsinns sowie sexuelle Ausdrucksmöglichkeiten

Wenn diese Bedürfnisse bei nicht betroffenen Menschen unbefriedigt bleiben, wird dies artikuliert, um eine Befriedigung zu erleben.

Ehrenamtliche Mitarbeit

„Gesellschaftliche Teilhabe ist ein grundlegender Bestandteil eines guten Lebens – auch und gerade für Hochbetagte, die in stationären Einrichtungen leben.“ (eine Psychologin)

Ehrenamtlich engagierte Menschen bringen Normalität in das Haus! Sie sorgen mit ihren Besuchen für das "Dazwischen", abseits der notwendigen Heimroutine. Sie bringen Nachrichten und Neuigkeiten aus der Gemeinde, haben Zeit, bereichern das Haus mit ihren Hobbys und Talenten und sorgen für eine willkommene Abwechslung. Das Josefsheim in Hörbranz darf sich über die tolle Unterstützung von vielen ehrenamtlich tätigen Hörbranzern freuen.

Folgende Teams und Personen bereichern mit Ihrem Einsatz den Alltag im Josefsheim:

- Das Kirchenchor-Team rund um Marianne Feurstein besucht uns seit 13 Jahren jeden ersten Montag im Monat zur Singrunde

Betroffene haben eine andere Ausdrucksweise, weil die „Sprache“, die als Symbol für verbale Kommunikation steht, durch die Krankheit beeinflusst wird. Am Anfang geht das recht gut.

Betroffene sprechen, jedoch anders. Durch eine nonverbale Kommunikation bzw. Verständigung ohne Worte.

Beispiel:

Wenn sich Zweifel, Unzufriedenheit, Fragen ... in den Weg stellen, wie; „wo bin ich“, „was sind das für unbekannte Menschen“, „sieht mich jemand“, „ich muss nach Hause“, „wann kommt meine Mutter/Vater“, u.v.m. reagieren Menschen mit Angst, sie artikulieren das auch, nur auf eine andere Art und Weise.

Bei Betroffenen zeigt sich dass durch beschleunigtem Atem, das Gesicht wird angespannt, Augen weit offen, Hände geraten in Bewegung u.v.m.

Hier ist die Beobachtung für Angehörige ganz wichtig und es sollten keine Korrekturen vom Verhalten vorgenommen werden, sondern symbolisch gesagt, soll man in die Schuhe steigen und mit gehen.

Durch die Bestätigung der Emotion, treten wir mit den Betroffenen in eine Beziehung und signalisieren ihnen dass er/sie verstanden werden. Durch diese entstandene Beziehung entsteht wiederum Sicherheit und Vertrautheit. Bericht: Tanja Cugovcan

- Horst Knall kommt mit seiner Gitarre jeden Montagvormittag zu uns
 - Das „Frühstücksteam“ organisiert von Irmgard Haller sorgt für angenehme Frühstücksrunden an den Feiertagen und Wochenenden
 - „Lüt mit Zit“ sind immer wieder mit Begeisterung zu Spielenachmittagen, zum Hausball oder anderen schönen Ereignissen bei uns im Hause
 - Getrud Hiebeler und Pia Künz sorgen jeden Mittwochvormittag für eine schöne Andacht in der Kapelle
 - Die „Berger Kranzer“ kranzen jeden Advent gemeinsam mit unseren Bewohnern den Hausschmuck
 - Conny Fröis und Ihre Engel sorgen jedes Jahr für ein stimmungsvolles Weihnachtsfest
 - Gertrud Fetz ist ehrenamtliche Mesnerin und ist bei allen Messfeiern Organisatorin und Planerin
 - Monika Vögel und ihr Ziehharmonikateam sorgen immer wieder für schöne Stunden
- An dieser Stelle möchten wir uns bei ALLEN für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken!

Bericht: Josefsheim

Serie "Einkaufen in unserer Gemeinde" - Handel

ÖAMTC-Grenzstation

Christine Wöss
 Seestraße 4
 T 82124
Öffnungszeiten:
 Montag - Donnerstag: 8 - 12 und 13.30 - 18 Uhr
 Freitag: 8 - 18 Uhr
 Samstag: 8-17 Uhr
 Sonntag/Feiertag: 9 - 16 Uhr
Angebot:
 Trafik, Geldwechsel, Lotto-Toto



PASSIONE - Ulrike Hefel

Erlachstraße 1
 T 84192
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 8 -12 und 14 - 18 Uhr
 Samstag: 8 - 12 Uhr
Angebot:
 Bastelzubehör, Kerzen für alle Anlässe, Dekorationsmaterial, Geschenke im Trend
 NEU: Ravensburger Spiele und Bücher



Leiblachtal-Apotheke

Lindauerstraße 71
 T 85511
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 8 - 12 und 14 - 18 Uhr
 Samstag: 8 - 12 Uhr
Angebot:
 Wir haben für Sie über 10.000 Artikel lagernd und werden 5x pro Tag vom Großhandel beliefert um schnellstens Ihre Bestellung bereitzuhalten.
 Exklusiv bei uns: RMS-Cosmetique



Kurzinformation Second-Hand JAMBO

Das Lädle, mit allem was das Kinderherz begehrt, hat eröffnet und ist an der Erlachstraße 1 anzutreffen.
 T 0664/2807499
 Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 8.30-11.30 & Fr von 14-18 Uhr. Jeden 1. Samstag im Monat von 9 - 12 Uhr.
 Bericht: Redaktion



Unternehmerbörse Leiblachtal Neuwahlen

Am 10. März 2010 lud die Unternehmerbörse Leiblachtal ihre Mitglieder zur Generalversammlung ein. Obfrau Veronika Matt begrüßte die Mitglieder im Gasthof Bad Diezlings in Hörbranz. Kassier Thomas Klocker berichtete über die „erste Leiblachtaler Messe“ und den Umsatz der Gutscheine „Leiblachtaler“. Darauf hin folgte die Abstimmung über eine Fortsetzung der Messe im nächsten Jahr. Frau Heide Boch erklärte sich bereit wieder die Projektleitung zu übernehmen. Bürgermeister Karl Hehle sprach sich auch für eine Unterstützung durch die Gemeinden aus. Bei den Tätigkeitsberichten zeigte sich, dass die Unternehmerbörse ihre Vorhaben in den letzten beiden Jahren erfolgreich umsetzen konnte. Berichtet wurde von Kerstin Gander über das Unternehmer-Treffen im Atelier GanzANDERS, welches in Kooperation mit Paul Seeberger

durchgeführt wurde. Frau Gander bedankte sich zudem über die tolle Werbung, welche die Unternehmerbörse geschaltet hatte. Die Homepage www.leiblachtal.at wird künftig von Marion Galisteo-Checa und Franz Stelzl gewartet. Der nächste Event der Unternehmerbörse Leiblachtal findet am 24. März im Brockenhaus Leiblachtal statt. Dort werden wir mehr über die Arbeit und Projekte der Lebenshilfe erfahren.

Nach der Entlastung des Vorstandes standen Neuwahlen an. Gewählt wurden:
 Veronika Matt (Obfrau)
 Renato Walter (Stellvertreter)
 Diana Sicher-Fritsch (Schriftführerin)
 Dr. Anita Einsle (Stellvertreterin)
 Thomas Klocker (Kassier)
 Günter Steffani (Stellvertreter)
 Der Vorstand der Unternehmerbörse Leiblachtal bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Vertrauen!

Bericht: Diana Sicher-Fritsch



Aus der Geschichte

Eklat in Hörbranz

"Ehrenbürger" Otto von Habsburg

Teil 2: Der Rechtsstreit

Nachdem am 21.2. 1935 der Hörbranzner Gemeindetag (heute: Gemeindevertretung) auf Anordnung des Landeshauptmannes aufgelöst und dem Bürgermeister 4 Beiräte beigegeben worden waren, reagierten die Befürworter der Ehrenbürger-Ernenennung mit zahlreichen Schreiben und Eingaben, die einen umfangreichen Schriftverkehr aller Beteiligten verursachte.

Erwin Bader nahm im Vorarlberger Landesarchiv in diese Akten Einsicht:



Erwin Bader hat sich auf die Spuren der verhinderten Ehrenbürger-Ernenennung gemacht.

1. „Vertreter der Gemeinde Hörbranz ersuchen den Landeshauptmann um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, da die Verneinung eines Rechtsmittels einfach falsch ist. (22.3.1935)

2. Berufung an den Bundeskanzler wegen Unzulässigkeit der Rechtsmittelbelehrung (...); (...) nicht erklärlich ist, da in anderen Bundesländern die Ehrenbürger-Ernenennung unbeanstandet blieb. (22.3.1935)

3. Beschwerde an den Bundesgerichtshof in Wien, Gegenzeichnung durch Rechtsanwalt Dr. Eibuschitz, Wien. Der detaillierte Beschwerdeantrag fordert die Aufhebung des Bescheides aus mehreren Gründen wie ‚formelle Gründe wegen Verfahrensmangel‘, ‚wegen Ermessensüberschreitung‘ und ‚wegen Verletzung der Vorschriften der Vorarlberger Gemeindeordnung‘. (27.3.1935)

4. Verfügung des Bundesgerichtshofes an die Landesregierung um Ausfertigung einer Gegenschrift (10.4.1935)

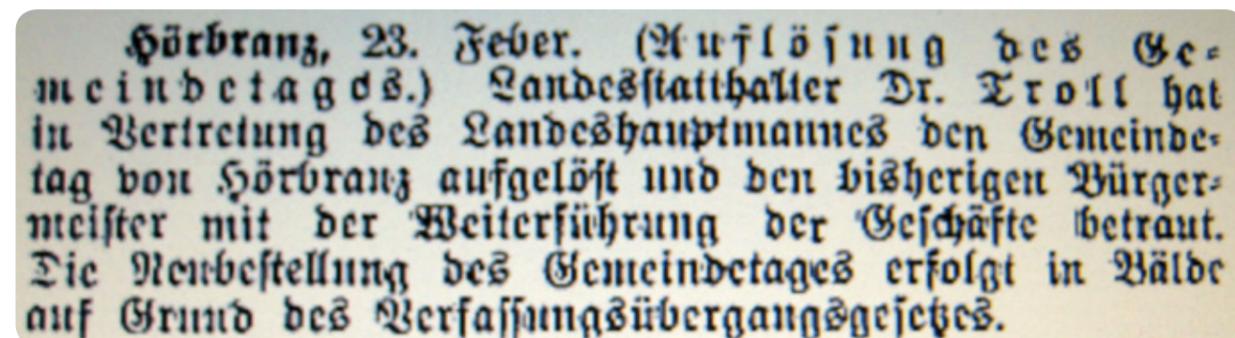
5. Stellungnahme des Landeshauptmannes an das Bundeskanzleramt (24.4.1935)

6. Die Vaterländische Front teilt der Landeshauptmannschaft in Vorarlberg mit, dass auf Grund der Vorkommnisse in Hörbranz der dortige Ortsleiter Andreas Rupp abberufen wurde. (18.5.1935)

7. Bescheid des Landeshauptmannes über die Abweisung auf die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand. (20.5.1935)

8. Stellungnahme der Landeshauptmannschaft an den Bundesgerichtshof (20.5.1935)

Vorarlberger Tagblatt, 25. Februar 1935



Andreas Rupp aus Hörbranz-Genfahl, hier in der Leutnants-Uniform der Fronleichnamsschützen, war einer der führenden „Proponenten“ der Ehrenbürger-Ernenennung (Foto: GAH)



Kaiser Franz Josef? Nein – Waidmann Andreas Rupp mit „Kaiserbart“ (Foto: GAH)

9. Die Mitglieder des aufgelösten Gemeindetages von Hörbranz berufen gegen den Bescheid des Landeshauptmannes vom 20. Mai 1935 und ersuchen den Landeshauptmann um Weiterleitung der Berufung und Aufsichtsbeschwerde an das Bundeskanzleramt. (14.6.1935)

10. Der Bundesgerichtshof weist die Beschwerde der Mitglieder des aufgelösten Gemeindetages zurück. Begründung: Laut Rechtsauffassung sei nach dem Verfassungsübergangsgesetz von 1934 der Landeshauptmann für die Auflösung des Gemeindetages zuständig. (12.7.1935)

11. Das Bundeskanzleramt fällt folgenden Spruch: Der Bescheid des Landeshauptmannes vom 20.5.1935 wird aufgehoben. Der Berufung durch die ehemaligen Gemeindevertreter wird jedoch keine Folge gegeben, da der Bundesgerichtshof bereits entschieden habe."

(Schluss folgt)

Bericht: Willi Rupp

Wenn auch Sie über Informationen, Geschichten und Fotos zur Hörbranzner Vergangenheit verfügen, melden Sie sich ganz einfach bei:

Gemeindearchivar Willi Rupp
Blumenweg 1
6912 Hörbranz

T 82760
M w.rupp@aon.at

Wir freuen uns darauf!

Die Redaktion

Sozialzentrum Josefsheim Stellenausschreibung

Ausbildung zum Diätkoch

Interessiert Dich das Kochen? Spielst Du mit dem Gedanken eine Kochlehre zu machen?

Wir, die Sozialzentrum Josefsheim Betriebs-GmbH, sind auf der Suche nach jungen, begeisterten Menschen, die die Lehre zum Koch machen möchten.

Unser Ziel ist es, Dich in der Lehre zum begeisterten Koch auszubilden. Im Anschluss daran steht die gesuchte Spezialisierung zum Diplomierten Diätkoch im Raum. Unser

Küchenteam ist ein engagiertes und eingespieltes Team. Wir haben zwei Köche im Team, die die Lehrlingsausbilderprüfung absolviert haben. Das gesamte Küchenteam wird Dich durch die Ausbildung begleiten und Dich auf Deinem Weg unterstützen.

Gerade in Großküchen von Spitälern und Pflegeheimen ist die Teamarbeit von besonderer Bedeutung.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns darauf, Deine Bewerbungsunterlagen zu erhalten! Besuch uns persönlich vor Ort und mach Dir ein Bild von unserem Haus! Gerne kannst Du auch „Schnuppertage“ bei uns absolvieren, damit Du einen Eindruck von der Arbeit bekommst. Wir freuen uns auf Dich! Bericht: Josefsheim

Buchpräsentation

Franz Elsensohn

Am Donnerstag 29. April, 20 Uhr, präsentiert Franz Elsensohn sein neues Buch „Fünf Jahre sind genug. Erinnerungen eines Internats-Zöglings. (1950 – 1955)“

Franz Elsensohn, pensionierter Hauptschullehrer aus Götzis, hat in den vergangenen Jahren mehrere Bücher über die Vorarlberger Sagenwelt veröffentlicht. Im Jahre 2005 erschien sein interessantes Werk „Ruggburg, Klushund,

Felsowible. Sagen und Legenden aus dem Leiblachtal“

In den Jahren 1950 bis 1955 besuchte Franz Elsensohn als Internatsschüler das Salvatorkolleg Lochau-Hörbranz. Diese für einen Jugendlichen entscheidenden Jahre beleuchtet der Autor in seinen Erinnerungen und lässt das Klosterleben der 1950er Jahre wieder „aufleben“.

Anrainer und Kenner des „Klosters“ diesseits und jenseits des Ruggbaches, aber auch alle anderen Interessierten sind zu dieser Buchpräsentation im Salvatorkolleg herzlich eingeladen.

Eintritt frei! Bericht: Willi Rupp



Der ehemalige Klosterschüler Franz Elsensohn



Buchtitel

hörbranz

FRÜHJAHRSMARKT

Samstag, 24. April 2010

Dorfplatz

14 Uhr bis 19 Uhr

Kontakt für Marktstände: daniela.sp@aon.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markt- und Dorfplatzausschuss
der Marktgemeinde Hörbranz



Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Jenni Erika
Brantmannstraße 9
06.04.1921

Ratz Elfriede
Allgäustraße 28
08.04.1927

Zani Margarethe
Raiffeisenplatz 1/6
14.04.1924

Hagen Bertram
Lindauer Straße 69
17.04.1926

Sohler Friedrich
Heribrandstraße 14
21.04.1915

Strolz Theresia
Herrnmühlestraße 28
22.04.1924

Giesinger Erika
Dr.-Haltmeier-Weg 5
23.04.1922

Haller Irma
Gartenstraße 6
29.04.1926

Bairer Katharina
Leonhardsstraße 16
30.04.1925

Geburten

Yelkenci Irem Ecenaz, 15.02.2010
Unterhochstegstraße 33/3

Feuerstein Klara Sophie, 18.02.2010
Schwedenstraße 5

Jeglic Leni Anna, 23.02.2010
Raiffeisenplatz 11a/3

Müller Lieselotte Else Clementine
Schmittenstraße 16
27.02.2010

Fitz Linda, 04.03.2010
Fronhofer Straße 8b/3

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

**Sommer Helmut Franz und
Schedler Monika Maria**, Möggers
23.02.2010

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Abt Erich (81 J.)
Römerstraße 23
13.03.2010

Herzliche Gratulation zur "Goldenen Hochzeit" und zum 95. Geburtstag



Goldene Hochzeit der Familie Dr. Famira



95. Geburtstag von Josef Covi

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Brigitte Neher mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Hauptschule Hörbranz

Weitere Infos finden Sie unter
www.connexia.at

Eltern Kind Treff – Oase Kunterbunt

Ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Eltern, Großeltern, Kinder... Alle sind herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen, plaudern, lachen, sich informieren, füttern, stillen, wickeln, spielen, ... Jeden Dienstag von 15 – 17 Uhr (offener Nachmittag) im Pfarrheim

Babytreff

Einfach vorbeikommen, um zu plaudern, sich auszutauschen und die Zeit mit den Kindern zu genießen. Eingeladen sind Babys ab dem ersten Lebensmonat mit ihren Eltern, Großeltern usw.

Jeden zweiten Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Mütterverschnauftage

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 1,5 – 6 Jahre
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr
Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein. DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.15 – 12.15 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahre
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Arzt haus Ziegelbachstraße

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkinder

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Wann:
... für Volksschüler
Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung (MO und MI)
von 13.30 bis 17.30 Uhr.

... für Hauptschüler
Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.
Wo: Schülerbetreuung im Gebäude der Volksschule

Mittagsbetreuung für Hauptschüler

Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Hauptschule.

Öffentlicher Spielplatz Rappel Zappel

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte

In diesem Lädle werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahren kostengünstig verkauft.

Mo bis Fr von 8 – 16 Uhr
Staudachweg

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
von 7.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle

Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz.

Weiters gibt es während der Woche Workshops, Seminare und Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos:
www.sozialsprengel.org/jugendarb.html

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden. Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

www.hauskrankenpflege-vlbg.at/hoerbranz

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr,
T 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag
18.00 – 19.00 Uhr,
Sonntag 9.30 – 11.30 Uhr
T 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr,
Samstag
19.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 03.04.2010 Dr. Hörburger
 So, 04.04.2010 Dr. Michler
 Mo, 05.04.2010 Dr. Bannmüller
 Sa, 10.04.2010 Dr. Anwander
 So, 11.04.2010 Dr. Fröis
 Sa, 17.04.2010 Dr. Michler
 So, 18.04.2010 Dr. Bannmüller
 Sa, 24.04.2010 Dr. Hörburger
 So, 25.04.2010 Dr. Anwander

Ordinationszeiten

An Samstagen,
 Sonntagen und Feiertagen:
 10.00 - 11.00 Uhr und
 17.00 - 18.00 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
 Dr. Bannmüller, 05573/82600
 Dr. Fröis, 05573/83747
 Dr. Hörburger, 05574/47565
 Dr. Michler, 05574/44300
 Dr. Trplan, 05573/85555

Apotheken-Notdienste:

03./04./05.04.2010
 Leiblachtalapotheke Hörbranz
 10./11.04.2010
 Martin-Apotheke Lochau
 17./18.04.2010
 Leiblachtalapotheke Hörbranz
 24./25.04.2010
 Martin-Apotheke Lochau

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Samstag, 10.04.2010
 Freitag, 23.04.2010

Restmüll und Biomüll

Freitag, 02.04.2010
 Freitag, 16.04.2010
 Freitag, 30.04.2010

Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

*Jeweils Montag
 von 16.30 – 18.30 Uhr und
 Samstag von 10 – 12 Uhr*
 Samstag, 03.04.2010
 Samstag, 10.04.2010
 Montag, 12.04.2010
 Samstag, 17.04.2010
 Montag, 19.04.2010
 Samstag, 24.04.2010
 Montag, 26.04.2010

Telefon Bauhof: 82222-280

Seeuferreinigung

Samstag, 10.04.2010

8 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrgarage

Ausweichtermin: 17.04.2010
 (bei schlechtem Wetter)

Termine & Veranstaltungen

Jeden Samstag von

8-12 Uhr
 Wochenmarkt mit Anton Metzler,
 Martin Felder, ...
 Unterer Kirchplatz

Jeden Dienstag

13.30 Uhr
 Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
 Wandernachmittag (ca. 2 ½ Std.)
 Oberer Kirchplatz
 Leitung: Anton Sigg
 Tel.Nr. 05573/82507 oder 82736

Jeden Mittwoch

Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
 Anti-Osteoporose (10x60 Min.)
 8.30-9.30 oder 9.45-10.45 Uhr
 Leitung: Ricky Schierl, T 84519

Jeden Donnerstag

Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
 Gesundheitsgymnastik
 18-19 Uhr – Damen und Herren
 19-20 Uhr – Damen
 20-21 Uhr – Damen und Herren
 Leitung: B. Gaugelhofer, S. Wucher

Jeden Freitag

Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
 Gesundheitsgymnastik
 14-15 Uhr – Damen Senioren
 Leitung: Elsa Sams, T 82183

05.04.2010

Hundesportverein – Osterhunderen-
 nen
 Hundesportplatz

VERSCHOBEN AUF 07.04.2010

19 Uhr
 Öffentliche Gemeindevertretungs-
 sitzung
 Gemeindeamt 2. OG

09.04.2010

19 Uhr
 Krankenpflegeverein – Generalver-
 sammlung
 Pfarrheim

14.04.2010

Seniorenverein – Vortrag Dr. Trplan
 Pfarrsaal

15.04.2010

20 Uhr
 Jagdgenossenschaft – Vollversamm-
 lung
 Gasthof Seeblick

17.04.2010

Männergesangverein – Liederabend
 Leiblachtalsaal

17.04.2010

Schützen – Jahreshauptversamm-
 lung
 Schützenheim Bad Diezlings

24.04.2010

14-19 Uhr
 Frühjahrsmarkt
 Dorfplatz

24.04.2010

10-14 Uhr
 Tag der offenen Tür
 Musikschule Hörbranz

24.04.2010

3. Leiblachtaler Gesundheitstag
 Hauptschule Hörbranz

25.04.2010

7-13 Uhr
 Bundespräsidentenwahl

25.04.2010

Musikverein – Frühjahrskonzert
 Leiblachtalsaal

27.3.2010

9-13 Uhr
 Fahrradputzaktion durch das SPZ
 Lochau und Kinderflohmarkt
 Weltladen Leiblachtal in Lochau

Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz

Jeden Montag

9.45 Uhr
 Singrunde mit Horst Knall
 16 Uhr
 Heilige Messe in der Kapelle

Jeden Mittwoch

10 Uhr
 Andacht in der Kapelle

01.04.2010

15 Uhr
 Erzähl-Kaffee mit Geschichten aus
 „alter“ Zeit

04.04.2010

15 Uhr
 Ostersonntag – Auferstehungsfeier mit
 musikalischer Begleitung in der Kapelle
 mit anschließendem Ausklang bei
 Kaffee und Kuchen

09.04.2010

15 Uhr
 Kino-Nachmittag – „Schwejks Flegel-
 jahr“

Alle Bürger sind herzlich eingeladen!

Volkshochschule Veranstaltungsort: Hörbranz

20.04.2010

Weil du es mir wert bist! – Kinderbe-
 treuung mit Verantwortung (4 Abende)

Anmeldungen unter 05574/52524-0
 oder direktion@vhs-bregenz.at

Sprechstunden Gemeindeamt

Rechtsanwalt Dr. Loacker

Donnerstag, 08.04.2010
 Von 17.30 – 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle

Donnerstag, 22.04.2010
 Von 17.30 – 18.30 Uhr

Notar Dr. Zimmermann

Donnerstag, 15.04.2010
 Von 17.30 – 18.30 Uhr

Bürgermeister Karl Hehle

Jeweils Montag von 16.00 – 18.00
 Uhr

Wohnungen

Vizebgm. Manuela Hack
 Montag, 12.04.2010
 Von 17.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 18.30 Uhr
 Dienstag bis Freitag
 8.00 - 12.00 Uhr
 T: 82222-0

Immer informiert:
 Unter www.bodensee-leiblachtal.eu ist eine
 Veranstaltungsübersicht aller Leiblachtal-
 Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at